

RECHTSANWALTSKAMMER  
**FRANKFURT AM MAIN**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

**TÄTIGKEITSBERICHT 2016**

# **Vorwort**

## **zum Tätigkeitsbericht 2016**

Der vorliegende Bericht erfasst die Tätigkeit der Kammer und des Vorstandes gemäß § 81 Abs. 1 BRAO für das Jahr 2016 (Berichtszeitraum vom 01.01.2016 – 31.12.2016).

Die Mitglieder des Vorstands und die Kolleginnen und Kollegen, die in Ausschüssen ehrenamtlich tätig waren, haben im vergangenen Jahr großen Einsatz geboten, um die angefallenen, wichtigen Aufgaben im Dienste der Anwaltschaft zu erfüllen. Dafür danke ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich.

Weiterer Dank gilt der Geschäftsführung der Rechtsanwaltskammer für ihre konstruktive Mitarbeit und zukunftsorientierte Mitgestaltung des anwaltlichen Berufsbildes.

Den Mitarbeitern der Geschäftsstelle danke ich für die zuverlässige Durchführung der vielfältigen Aufgaben der Verwaltung der Rechtsanwaltskammer.

Frankfurt am Main, im März 2017



Dr. Michael Griem  
Präsident

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>MITGLIEDERENTWICKLUNG</b>	<b>3/4</b>
<b>VORSTAND, PRÄSIDIUM UND ABTEILUNGEN</b>	<b>4-11</b>
<b>KAMMERVERSAMMLUNG 2016</b>	<b>12-15</b>
<b>BERICHT AUS DEN ABTEILUNGEN</b>	<b>15-28</b>
<b>ABTEILUNGEN FÜR BESCHWERDESACHEN (ABT. I BIS V)</b>	<b>15</b>
<b>ABTEILUNG FÜR EINSPRÜCHE GEGEN RÜGEBESCHEIDE (ABT. VI)</b>	<b>16</b>
<b>ZULASSUNGSABTEILUNG (ABT. VII UND VIII)</b>	<b>16/17</b>
<b>ABTEILUNG FÜR FESTSETZUNG VON ZWANGSGELDERN (ABT. IX)</b>	<b>17</b>
<b>ABTEILUNG FÜR BERUFSAUSBILDUNG UND BERUFSBILDUNG (ABT. X)</b>	<b>17-20</b>
AUSBILDUNG ZUM BERUF DES/DER RECHTSANWALTS- UND NOTARFACHANGESTELLTEN	<b>17</b>
ERGEBNISSE DER ZWISCHEN- UND ABSCHLUSSPRÜFUNGEN	<b>18</b>
SCHLICHTUNGSAUSSCHUSS	<b>19</b>
BERUSBILDUNGSAUSSCHUSS	<b>19/20</b>
<b>ABTEILUNG FÜR ANWALTSGEBÜHREN (ABT. XI UND XII)</b>	<b>20</b>
<b>ABTEILUNG FÜR INNOVATION UND FORTENTWICKLUNG (ABT. XIII)</b>	<b>20/21</b>
<b>ABTEILUNG FÜR FACHANWALTSANGELEGENHEITEN (ABT. XIV)</b>	<b>21-26</b>
<b>ABTEILUNG FÜR JURISTENAUSBILDUNG (ABT. XV)</b>	<b>27</b>
<b>ABTEILUNG FÜR SCHLICHTUNGEN UND WIDERSPRUCHSVERFAHREN (XVI)</b>	<b>27/28</b>
<b>ABTEILUNG FÜR OWI-VERFAHREN NACH DLINFOVO (XVII)</b>	<b>28</b>
<b>EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE RECHTSSANGELEGENHEITEN</b>	<b>28-31</b>
<b>BILATERALE VERANSTALTUNGEN</b>	<b>28-31</b>
<b>KOMMUNIKATIONSFORUM FÜR RICHTER UND RECHTSANWÄLTE</b>	<b>31</b>
<b>KONTAKTGESPRÄCHE DER KAMMERORGANISATIONEN</b>	<b>31</b>
<b>STIFTUNG DER HESSISCHEN RECHTSANWALTSCHAFT</b>	<b>32</b>
<b>MITARBEIT IN DER BUNDESRECHTSANWALTSKAMMER</b>	<b>32-34</b>
<b>SATZUNGSVERSAMMLUNG</b>	<b>34</b>
<b>GESCHÄFTSFÜHRERKONFERENZ</b>	<b>35</b>
<b>BÜRGERSPRECHSTUNDE</b>	<b>35</b>
<b>FORTBILDUNGSZERTIFIKAT – AMTLICHES PRÜFSIEGEL</b>	<b>35/36</b>
<b>GÜTESTELLE</b>	<b>36</b>
<b>NOTARZULASSUNGSANTRÄGE</b>	<b>37</b>
<b>STÄNDIGES SCHIEDSGERICHT</b>	<b>37/38</b>
<b>VERFAHREN WEGEN DES VERSTOSSES GEGEN DAS RDG</b>	<b>38</b>
<b>ZWEIGSTELLEN</b>	<b>38</b>
<b>ANWALTSGERICHTSBARKEIT</b>	<b>39-42</b>
<b>ANWALTSGERICHT</b>	<b>39/40</b>
BESETZUNG DER KAMMERN DES ANWALTSGRICHTS	<b>39</b>
STATISTIK DES ANWALTSGRICHTS	<b>39/40</b>
<b>HESSISCHER ANWALTSGERICHTSHOF</b>	<b>40/42</b>
BESETZUNG DER SENATE DES ANWALTSGERICHTSHOFS	<b>40</b>
STATISTIK DES ANWALTSGERICHTSHOFS	<b>40/42</b>
<b>GESCHÄFTSSTELLE</b>	<b>42</b>
<b>IMPRESSUM</b>	<b>42</b>
<b>VERSTORBENE MITGLIEDER</b>	<b>43</b>

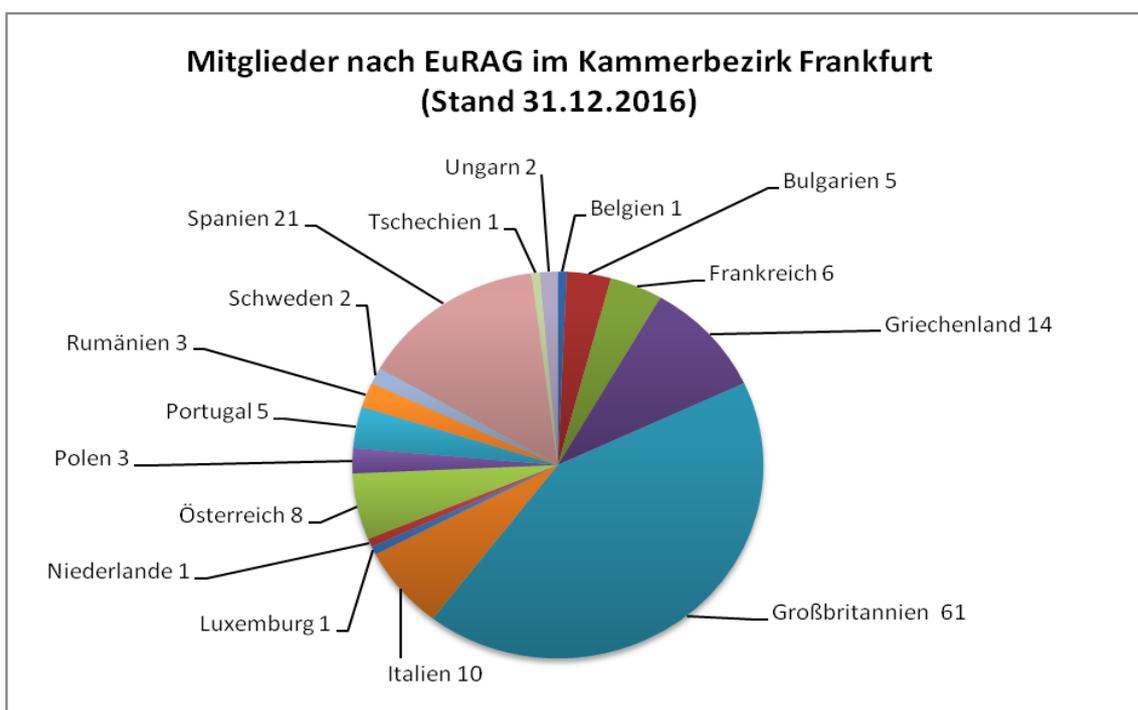
## Mitgliederentwicklung

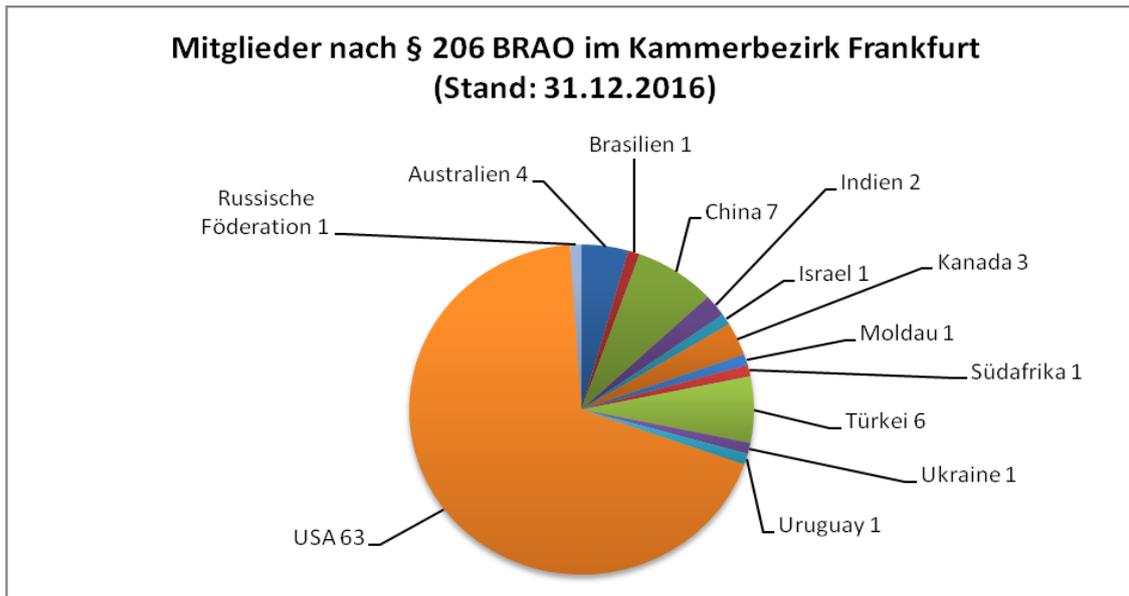
Die Mitgliederzahl der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main ist im Geschäftsjahr 2016 um 1,19% gewachsen. Die Zahl der Mitglieder belief sich zum 31.12.2016 auf 18.733 und damit um 218 Mitglieder mehr als zum 31.12.2015 (18.515). Insgesamt hat sich in den letzten Jahren der Mitglieder-Zuwachs deutlich verlangsamt.



Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main sind auch die ausländischen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die gemäß §§ 1 ff. des Gesetzes über die Tätigkeit europäischer Anwälte in Deutschland unter ihrer Herkunftsbezeichnung zugelassen wurden, sowie die nach §§ 206, 207 BRAO aufgenommenen Rechtsanwälte aus WTO-Mitgliedsstaaten, die eine Niederlassung i.S.d. § 206 BRAO im Kammerbezirk unterhalten und ihren Beruf unter der Berufsbezeichnung ihres Heimatlandes ausüben. Insgesamt sind im Jahr 2016 236 (i.V. 218) ausländische Kolleginnen und Kollegen in diesem Sinne Mitglied der Rechtsanwaltskammer gewesen.

Die ausländischen Niederlassungen verteilen sich auf folgende Länder:





Weiterhin sind nach §§ 59 c ff., 60 BRAO seit dem 01.03.1999 Rechtsanwaltsgesellschaften mbH Mitglieder der Rechtsanwaltskammer. Am 31.12.2016 waren 60 Rechtsanwalts-GmbHs (i.V. 54) und 1 UG Mitglied der Rechtsanwaltskammer. Zudem sind 6 Rechtsanwaltsaktiengesellschaften als Mitglied registriert.

## Vorstand, Präsidium und Abteilungen

Im Geschäftsjahr 2016 bestand der **Vorstand** aus 37 Mitgliedern. Ihm gehörten bis zu den Wahlen am 17.11.2016 an für den:

### **Landgerichtsbezirk Darmstadt:**

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Wulf Albach, Darmstadt  
 Rechtsanwalt u. Notar Dr. Matthias Conradi, Ober-Ramstadt  
 Rechtsanwalt u. Notar Dr. Henrik Jacoby, Darmstadt  
 Rechtsanwalt u. Notar Dr. Tilman Körner, Offenbach  
 Rechtsanwalt Franz-Josef Seidler, Offenbach  
 Rechtsanwältin Kristina Slabon, Darmstadt

### **Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main:**

Rechtsanwältin Dr. Dr. Petra Albrecht, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Dr. Michael Griem, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Walther Grundstein, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Dr. Timo Hermesmeier, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Heinrich Meyer, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Jost Nüßlein, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Frank G. Siebicke, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt u. Notar Dr. Dirk Stiller, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwältin Dr. Heike Stintzing, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Dr. Jens-Arne Thömel, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Lothar Thür, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt John Traubner, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Axel Weber, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Dr. Corrado Wohlwend, Frankfurt am Main

### **Landgerichtsbezirk Gießen**

Rechtsanwältin Ezia Gigliotti, Gießen  
 Rechtsanwältin Regina Ohlrogge, Gießen  
 Rechtsanwalt Kay Schulz, Gießen

### **Landgerichtsbezirk Hanau**

Rechtsanwalt Prof. Dr. Lutz Eiding, Hanau (bis zum 13.01.2016)  
 Rechtsanwalt u. Notar Dirk Großkopf, Hanau

### **Landgerichtsbezirk Limburg**

Rechtsanwalt Roland Horsten, Wetzlar  
 Rechtsanwalt Andreas Laux, Limburg

### **Landgerichtsbezirk Wiesbaden**

Rechtsanwalt Hans-Jürgen Brink, Wiesbaden  
 Rechtsanwalt Wolfgang Kirch, Wiesbaden  
 Rechtsanwältin Eva Racky, Wiesbaden  
 Rechtsanwalt u. Notar Peter Schirmer, Wiesbaden

Das **Präsidium** war bis zum 17.11.2016 wie folgt besetzt:

Rechtsanwalt Dr. Michael Griem, Frankfurt am Main, Präsident  
 Rechtsanwalt und Notar Dr. Wulf Albach, Darmstadt, Vizepräsident, Schriftführer  
 Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff, Frankfurt am Main, Vizepräsident, Schatzmeister  
 Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck, Frankfurt am Main, Vizepräsident  
 Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke, Frankfurt am Main, Vizepräsidentin  
 Rechtsanwalt Lothar Thür, Frankfurt am Main, Vizepräsident

In den sechs Sitzungen des Präsidiums im Jahr 2016 wurden insbesondere die Präsidentenkonferenzen und die Hauptversammlungen der Bundesrechtsanwaltskammer inhaltlich vorbereitet und die Leitlinien der Kammerpolitik einschließlich der Haushaltsfragen festgelegt.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden sieben Vorstandssitzungen abgehalten. In diesen Sitzungen hat sich der Vorstand neben vielen kleineren Themen und Einzelfallproblematiken insbesondere mit der Änderung der Geschäftsordnung des Vorstandes sowie der Rechtsanwaltskammer, dem besonderen elektronischen Anwaltspostfach, sowie dem Zulassungsverfahren der Syndikusrechtsanwälte befasst. Im Durchschnitt nahmen an den Sitzungen 25 Vorstandsmitglieder teil. Neben der Grundsatzarbeit im Gesamtvorstand wird die Masse der Alltagsarbeit in den gem. § 77 BRAO gebildeten Abteilungen des Vorstands geleistet.

Die **Abteilungen** des Vorstandes setzten sich bis zum 23.03.2016 wie folgt zusammen:

**Abteilung I:**

Zuständig für Beschwerden gegen Rechtsanwälte mit den Buchstaben: **A – E**

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Matthias Conradi	Ober-Ramstadt
Rechtsanwalt Dr. Jens-Arne Thömel	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt John Traubner	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Corrado Wohlwend	Frankfurt am Main

**Abteilung II:**

Zuständig für Beschwerden gegen Rechtsanwälte mit den Buchstaben: **F – J**

Rechtsanwalt u. Notar Dirk Großkopf	Wiesbaden
Rechtsanwalt Andreas Laux	Limburg
Rechtsanwältin Eva Racky	Wiesbaden
Rechtsanwalt u. Notar Peter Schirmer	Wiesbaden

**Abteilung III:**

Zuständig für Beschwerden gegen Rechtsanwälte mit den Buchstaben: **K – M**

Rechtsanwalt Hans-Jürgen Brink	Wiesbaden
Rechtsanwalt Dr. Timo Hermesmeier	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Heinrich Meyer	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke	Frankfurt am Main

**Abteilung IV:**

Zuständig für Beschwerden gegen Rechtsanwälte mit den Buchstaben: **N – S, St**

Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Ezia Gigliotti	Gießen
Rechtsanwalt Roland Horsten	Wetzlar
Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen	Frankfurt am Main

**Abteilung V:**

Zuständig für Beschwerden gegen Rechtsanwälte mit den Buchstaben: **Sch, T – Z**

Rechtsanwalt Walther Grundstein	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Regina Ohlrogge	Gießen
Rechtsanwalt Franz-Josef Seidler	Offenbach
Rechtsanwalt u. Notar Dr. Dirk Stiller	Frankfurt

**Abteilung VI:**

Zuständig für Einsprüche gegen Rügebescheide (§ 74 Abs. 5 BRAO)

Rechtsanwalt Dr. Michael Griem	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Lothar Thür	Frankfurt am Main

**Abteilung VII:**

Zuständig für die Aufgaben und Befugnisse bei Zulassungen nach der BRAO bzw. dem EuRAG sowie Angelegenheiten, die die PartGmbH betreffen:

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Wulf Albach	Darmstadt
Rechtsanwalt Prof. Dr. Lutz Eiding	Kriftel
Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Timo Hermesmeier	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Frank G. Siebicke	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Dr. Heike Stintzing	Glashütten
Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel	Frankfurt am Main

**Abteilung VIII:**

Zuständig für Festsetzungen von Zwangsgeldern gem. § 57 BRAO, Anträge an den Anwaltsgerichtshof gem. § 57 Abs. 3 BRAO, sowie Gegenerklärungen gem. § 74 a Abs. 2 BRAO

Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen	Frankfurt am Main

**Abteilung IX:**

Zuständig für Aus- und Fortbildung

Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Regina Ohlrogge	Gießen
Rechtsanwalt Dr. Jens-Arne Thömel	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt John Traubner	Frankfurt am Main

**Abteilung X:**

Zuständig für alle Gebührenangelegenheiten, insbesondere Erstattung von Kostengutachten

**Unterabteilung A:**

Zuständig für alle Streitigkeiten betreffend die Kostennoten von Rechtsanwälten mit ungeraden Aktenzeichen

Rechtsanwalt u. Notar Dirk Großkopf	Hanau
Rechtsanwalt Wolfgang Kirch	Wiesbaden
Rechtsanwalt Jost Nüßlein	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Kristina Slabon	Darmstadt
Rechtsanwalt Lothar Thür	Frankfurt am Main

**Unterabteilung B:**

Zuständig für alle Streitigkeiten betreffend die Kostennoten von Rechtsanwälten mit geraden Aktenzeichen

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Wulf Albach	Darmstadt
Rechtsanwalt u. Notar Dr. Henrik Jacoby	Darmstadt
Rechtsanwalt u. Notar Dr. Tilman Körner	Offenbach
Rechtsanwalt Kay Schulz	Gießen
Rechtsanwalt Axel Weber	Frankfurt am Main

**Abteilung XI:**

Zuständig für Innovation und Fortentwicklung

Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Michael Griem	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Frank G. Siebicke	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel	Frankfurt am Main

**Abteilung XII:**

Zuständig für Fachanwaltsangelegenheiten

Rechtsanwältin Dr. Dr. Petra Albrecht (InsoR/VerwR/MietR/UrMedR/AgrarR)	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff (SozR/ArbR/ TranspR/Gew.RS/ Bank- u. Kapitalmarktrecht/MedR/IntWirtR)	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks (FamR/ErbR/IT-Recht/ Hand.u.Ges.R)	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Michael Griem (VersR/BauR/VergabeR)	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke (StrafR/VerkR/StR)	Frankfurt am Main

**Abteilung XIII:**

Zuständig für die Juristenausbildungsangelegenheiten

Rechtsanwalt Hans-Jürgen Brink	Wiesbaden
Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Dr. Heike Stintzing	Glashütten
Rechtsanwalt John Traubner	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel	Frankfurt am Main

**Abt. XIV**

Zuständig für die Schlichtung zwischen Rechtsanwalt und Mandant

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Tilman Körner	Offenbach
Rechtsanwalt Lothar Thür	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Kay Schulz	Gießen
Rechtsanwalt Franz-Josef Seidler	Offenbach

**Abt. XV**

Zuständig für OWi-Verfahren nach DLInfoVO

Rechtsanwältin Dr. Dr. Petra Albrecht	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Eva Racky	Frankfurt am Main

In der Sitzung am 23.03.2016 beschloss der Vorstand die Zulassungsabteilung VII, die nach Ausscheiden von Herrn Rechtsanwalt Dr. Lutz Eiding aus dem Vorstand am 13.01.2016 aus sechs Mitgliedern bestand, künftig in zwei Unterabteilungen mit jeweils drei Mitgliedern aufzuteilen.

**Abt. VII 1):**

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Wulf Albach	Darmstadt
Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Timo Hermesmeier	Frankfurt am Main

**Abt. VII 2):**

Rechtsanwalt Frank G. Siebicke	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Dr. Heike Stintzing	Glashütten
Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel	Frankfurt am Main

In der Vorstandssitzung am 27.08.2016 wurden sodann überwiegend redaktionelle Änderungen der Geschäftsordnung des Vorstandes beschlossen und auch die Unterabteilungen der Zulassungsabteilung sowie der Gebührenabteilungen in selbständige Abteilungen aufgelöst, da die BRAO Unterabteilungen nicht kennt. Die Folge war, dass sich die Zahl der Vorstandsabteilungen von 15 auf 17 erhöhte.

In der Kammerversammlung am 17.11.2016 wurde sodann als Ersatz für das vorzeitig ausgeschiedene Vorstandsmitglied Rechtsanwalt Prof. Dr. Lutz Eiding für den Landgerichtsbezirk Hanau Frau Rechtsanwältin Beate Wißkirchen in den Vorstand gewählt.

Die **Abteilungen** des Vorstandes setzen sich demnach ab dem 17.11.2016 wie folgt zusammen:

**Abteilung I:**

Zuständig für Aufsichts- und Beschwerdeverfahren gegen Rechtsanwälte und für berufsrechtliche Anfragen von Rechtsanwälten, deren Familiennamen mit den Buchstaben: **A – E** beginnt.

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Matthias Conradi	Ober-Ramstadt
Rechtsanwalt Dr. Jens-Arne Thömel	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt John Traubner	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Corrado Wohlwend	Frankfurt am Main

**Abteilung II:**

Zuständig für Aufsichts- und Beschwerdeverfahren gegen Rechtsanwälte und für berufsrechtliche Anfragen von Rechtsanwälten, deren Familiennamen mit den Buchstaben: **F – J** beginnt.

Rechtsanwalt u. Notar Dirk Großkopf	Hanau
Rechtsanwalt Andreas Laux	Limburg
Rechtsanwältin Eva Racky	Wiesbaden
Rechtsanwalt Peter Schirmer	Wiesbaden

**Abteilung III:**

Zuständig für Aufsichts- und Beschwerdeverfahren gegen Rechtsanwälte und für berufsrechtliche Anfragen von Rechtsanwälten, deren Familiennamen mit den Buchstaben: **K – M** beginnt.

Rechtsanwalt Hans-Jürgen Brink	Wiesbaden
Rechtsanwalt Dr. Timo Hermesmeier	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Heinrich Meyer	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke	Frankfurt am Main

**Abteilung IV:**

Zuständig für Aufsichts- und Beschwerdeverfahren gegen Rechtsanwälte und für berufsrechtliche Anfragen von Rechtsanwälten, deren Familiennamen mit den Buchstaben: **N – S (ohne Sch)** beginnt.

Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Ezia Gigliotti	Gießen
Rechtsanwalt Roland Horsten	Wetzlar
Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen	Frankfurt am Main

**Abteilung V:**

Zuständig für Aufsichts- und Beschwerdeverfahren gegen Rechtsanwälte und für berufsrechtliche Anfragen von Rechtsanwälten, deren Familiennamen mit den Buchstaben: **Sch oder T – Z** beginnt.

Rechtsanwalt Walther Grundstein	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Regina Ohlrogge	Gießen
Rechtsanwalt Franz-Josef Seidler	Offenbach
Rechtsanwalt u. Notar Dr. Dirk Stiller	Frankfurt am Main

**Abteilung VI:**

Zuständig für Einsprüche gegen Rügebescheide.

Rechtsanwalt Dr. Michael Griem	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Lothar Thür	Frankfurt am Main

**Abteilung VII:**

Zuständig für sämtliche Aufgaben und Befugnisse, die mit der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft gemäß §§ 4 ff. und 46 ff. BRAO, der Zulassung von Rechtsanwaltsgesellschaften und deren Widerruf in Zusammenhang stehen und die Buchstaben A-K (erster Buchstabe des Familiennamens bei natürlichen Personen bzw. der Firma/des ersten Bestandteils der Firma bei Gesellschaften) betreffen, soweit nicht eine Zuständigkeit des Präsidenten gemäß II.) besteht.

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Wulf Albach  
 Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck  
 Rechtsanwalt Dr. Timo Hermesmeier

Darmstadt  
 Frankfurt am Main  
 Frankfurt am Main

**Abteilung VIII:**

Zuständig für sämtliche Aufgaben und Befugnisse, die mit der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft gemäß §§ 4 ff. und 46 ff. BRAO, der Zulassung von Rechtsanwaltsgesellschaften und deren Widerruf in Zusammenhang stehen und die Buchstaben L-Z (erster Buchstabe des Familiennamens bei natürlichen Personen bzw. der Firma/des ersten Bestandteils der Firma bei Gesellschaften) betreffen, soweit nicht eine Zuständigkeit des Präsidenten gemäß II.) besteht.

Rechtsanwalt Frank G. Siebicke  
 Rechtsanwältin Dr. Heike Stintzing  
 Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel

Frankfurt am Main  
 Glashütten  
 Frankfurt am Main

**Abteilung IX:**

Zuständig für Festsetzungen von Zwangsgeldern (§ 57 BRAO), Prüfung des Antrags auf Entscheidung des Anwaltsgerichtshofs (§ 57 Abs. 3 BRAO) und Gegenerklärungen gem. § 74 a Abs. 2 BRAO.

Rechtsanwältin Dr. Dr. Petra Albrecht  
 Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff  
 Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen

Frankfurt am Main  
 Frankfurt am Main  
 Frankfurt am Main

**Abteilung X:**

Zuständig für Aus- und Fortbildungsangelegenheiten der Fachangestellten

Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen  
 Rechtsanwältin Regina Ohlrogge  
 Rechtsanwalt Dr. Jens-Arne Thömel  
 Rechtsanwalt John Traubner

Frankfurt am Main  
 Gießen  
 Frankfurt am Main  
 Frankfurt am Main

**Abteilung XI:**

Zuständig für Gebührenangelegenheiten, insbesondere die Erstattung von Kostengutachten, mit einer nach dem Posteingangsbuch ungeraden Endziffer im Klammerzusatz des Aktenzeichens.

Rechtsanwalt Wolfgang Kirch  
 Rechtsanwalt Jost Nüßlein  
 Rechtsanwältin Kristina Slabon  
 Rechtsanwalt Lothar Thür  
 Rechtsanwältin Beate Wißkirchen

Wiesbaden  
 Frankfurt am Main  
 Darmstadt  
 Frankfurt am Main  
 Hanau

**Abteilung XII:**

Zuständig für Gebührenangelegenheiten, insbesondere die Erstattung von Kostengutachten, mit einer nach dem Posteingangsbuch geraden Endziffer im Klammerzusatz des Aktenzeichens.

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Wulf Albach  
 Rechtsanwalt u. Notar Dr. Henrik Jacoby

Darmstadt  
 Darmstadt

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Tilman Körner  
 Rechtsanwalt Kay Schulz  
 Rechtsanwalt Axel Weber

Offenbach  
 Gießen  
 Frankfurt am Main

**Abteilung XIII:**

Zuständig für Innovation und Fortentwicklung

Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff  
 Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks  
 Rechtsanwalt Dr. Michael Griem  
 Rechtsanwalt Frank G. Siebicke  
 Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel

Frankfurt am Main  
 Frankfurt am Main  
 Frankfurt am Main  
 Frankfurt am Main  
 Frankfurt am Main

**Abteilung XIV:**

Zuständig für Fachanwaltsangelegenheiten

Rechtsanwältin Dr. Dr. Petra Albrecht  
 (InsoR/VerwR/MietR/UrMedR/AgrarR/MigrationsR)  
 Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff  
 (SozR/ArbR/ TranspR/Gew.RS/  
 Bank- u.Kapitalmarktrecht/MedR/IntWirtR)  
 Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks  
 (FamR/ErbR/IT-Recht/ Hand.u.Ges.R)  
 Rechtsanwalt Dr. Michael Griem  
 (VersR/BauR/VergabeR)  
 Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke  
 (StrafR/VerkR/StR)

Frankfurt am Main  
 Frankfurt am Main  
 Frankfurt am Main  
 Frankfurt am Main  
 Frankfurt am Main

**Abteilung XV:**

Zuständig für die Juristenausbildungsangelegenheiten

Rechtsanwalt Hans-Jürgen Brink  
 Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen  
 Rechtsanwältin Dr. Heike Stintzing  
 Rechtsanwalt John Traubner  
 Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel

Wiesbaden  
 Frankfurt am Main  
 Glashütten  
 Frankfurt am Main  
 Frankfurt am Main

**Abt. XVI:**

Zuständig für die Schlichtung zwischen Rechtsanwalt und Mandant

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Tilman Körner  
 Rechtsanwalt Lothar Thür  
 Rechtsanwalt Kay Schulz  
 Rechtsanwalt Franz-Josef Seidler

Offenbach  
 Frankfurt am Main  
 Gießen  
 Offenbach

**Abt. XVII:**

Zuständig für OWi-Verfahren nach DLInfoVO.

Rechtsanwältin Dr. Dr. Petra Albrecht  
 Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke  
 Rechtsanwältin Eva Racky

Frankfurt am Main  
 Frankfurt am Main  
 Frankfurt am Main

## Kammerversammlung 2016

Die diesjährige Kammerversammlung der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main 2016 fand am 17. November im "Haus am Dom" in Frankfurt am Main statt.

Die Versammlung gedachte den seit der letzten Kammerversammlung verstorbenen Kolleginnen und Kollegen, deren Namen verlesen werden. Zudem wurde dem in diesem Jahr verstorbenen ehemaligen Rechtsanwalt Theodor Weigel gedacht, der dem Vorstand der Rechtsanwaltskammer Frankfurt von 1968 bis 1999, davon lange Jahre als Vizepräsident angehörte und als Vorsitzender des Richtlinienausschusses der BRAK zu seiner Zeit eine Instanz des anwaltlichen Berufsrechts war.

Der Präsident berichtete sodann, dass die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main mit 18.772 Mitgliedern (Stand 15. November 2016) im vergangenen Jahr einen Mitgliederzuwachs von ca. 1,5% verzeichnete. Etwa 4.400 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte und damit ca. 24% der Mitglieder sind Fachanwältinnen und Fachanwälte; im vergangenen Jahr waren ca. 200 Neuanträge auf Verleihung der Befugnis zur Führung einer Fachanwaltsbezeichnung zu verzeichnen. Mit 226 neuen Ausbildungsverträgen (Stand 31. Oktober 2016) setzte sich die abnehmende Tendenz bei den Ausbildungsverträgen fort.

Der Präsident erwähnte die „große“ Hauptversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer, zu welcher die Kammer in diesem Jahr nach Frankfurt eingeladen hatte.

Intern hat eine Arbeitsgruppe des Vorstandes sich mit der Reform der Geschäftsordnung des Vorstandes, die bereits beschlossen wurde, sowie mit der Geschäftsordnung der Rechtsanwaltskammer befasst, welche nunmehr zur Abstimmung gestellt wird.

Der Präsident erläuterte die wesentlichen Punkte der BRAO-Reform. Diese sieht die Einführung einer berufsrechtlichen Verpflichtung zur Erteilung von Empfangsbekanntnissen bei Zustellungen von Anwalt zu Anwalt und damit eine Korrektur der entgegenstehenden BGH-Rechtsprechung vor. Außerdem soll die Satzungsversammlung zur Ausgestaltung der allgemeinen Fortbildungspflicht ermächtigt werden. Bei der Verletzung berufsrechtlicher Pflichten kann der Vorstand künftig eine Geldbuße bis zu Euro 2.000,00 verhängen. Ab 01. Januar 2018 besteht eine gesetzliche berufsrechtliche Pflicht zur Nutzung des beA. Des Weiteren ist die verpflichtende Absolvierung einer zehnstündigen Fortbildung im anwaltlichen Berufsrecht vor oder innerhalb eines Jahres nach Zulassung zur Anwaltschaft vorgesehen.

Die BRAO-Reform sieht auch eine obligatorische Wahl des Kammervorstandes durch Briefwahl vor.

Der Präsident berichtete, dass deutschlandweit etwa 11.000 Anträge auf Zulassung als Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt) gestellt wurden, davon über 2.200 in der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main. Bisher wurden im hiesigen Kammerbezirk 1.653 Syndikusrechtsanwälte zugelassen, weitere 250 Anträge wurden abschließend bearbeitet und befinden sich in der notwendigen Anhörung bei der Deutschen Rentenversicherung Bund. In

fünf Fällen reichte die Deutsche Rentenversicherung Bund Klage gegen Zulassungen ein. Diesen Klagen liegen Sachverhalte zugrunde, in denen die Rechtsanwaltskammer entgegen einer negativen Anhörung durch die Deutsche Rentenversicherung Bund dennoch von einer anwaltlichen Tätigkeit der Antragsteller ausging und diese als Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt) zugelassen hat.

Der Präsident informierte weiter über den Stand des besonderen elektronischen Anwaltspostfachs (beA). Nunmehr liegt ein Gesetzgebungsvorschlag vor, eine gesetzliche Verpflichtung zur Nutzung des beA zum 01. Januar 2018 zu schaffen.

Des Weiteren wurde zum 28. September 2016 eine Rechtsverordnung auf Basis von § 31 c BRAO erlassen, die den Gesetzgeber ermächtigt, die Verpflichtung zur Nutzung des beA berufsrechtlich zu regeln. Daraufhin beantragte die Bundesrechtsanwaltskammer, die einstweiligen Anordnungen beim AGH Berlin wegen veränderter Verhältnisse aufzuheben. Hierzu hat der Anwaltsgerichtshof bis zum 02. November 2016 rechtliches Gehör gewährt. Zwischenzeitlich hatte ein anderer Senat des AGH Berlin den Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung eines weiteren Kollegen mit der Begründung, es gäbe eine Rechtsverordnung zur berufsrechtlichen Verpflichtung, zurückgewiesen.

Es ist somit davon auszugehen, dass das beA in Kürze freigeschaltet werden wird.

Der Präsident verwies im Weiteren auf den ausführlichen Tätigkeitsbericht auf der Homepage der Rechtsanwaltskammer.

Sodann gratulierte der Präsident den Kollegen Ullrich Cannawurf, Dr. Peter George, Dieter Gran, Dr. Winfried Kilian, Jochem P. Kohl, Prof. Dr. Carl Otto Lenz, Karl Schäfer, Richard Streim sowie Dieter Tarara aus Anlass ihres goldenen Berufsjubiläums (50 Jahre anwaltliche Tätigkeit).

Dies verband der Präsident mit Dank und Anerkennung für ihre Lebensleistung und überreichte den anwesenden Jubilaren eine Urkunde, ein Buchpräsent und die goldene Ehrennadel.

Nicht anwesend sein konnten die Kollegen Peter Berg, Dr. Jörg Dierolf, Dr. Alexander de Faria E Castro, Klaus-Dieter Geiger, Dr. Gerhard Hess, Dr. Stefan von Holst, Richard Maurer, Nikolaus Petersen, Dr. Klaus T. Renaud, Dieter Sandmann, Wolfgang Schäfer, Dr. Armin Uhlig sowie Dr. Wolfram Wildberger.

Nachfolgend erläuterte der Schatzmeister den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2015 unter Bezugnahme auf dessen Veröffentlichung in Kammer Aktuell 3/2016 Seite 9 ff. (Anhang I zur Tagesordnung).

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen waren mit ca. Euro 4,781 Millionen stabil. Die Entnahme aus den Rücklagen fiel deutlich geringer aus als geplant. Insgesamt bezeichnete der Schatzmeister die Vermögenslage als geordnet und komfortabel. Insgesamt waren die Ausgaben um ca. Euro 357.000,00 geringer als in Ansatz gebracht.

Der Rechnungsprüfer, Rechtsanwalt Ullrich Samstag, berichtete über die Prüfung am 14. und 15. März 2016 und stellte die Einhaltung des Haushaltsplanes, eine korrekte Buchführung sowie eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung fest.

Der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2015 gemäß Anhang I auf Seite 8 ff. Kammer Aktuell 3/16 wurde bei Enthaltungen durch die Mitglieder des Vorstandes einstimmig genehmigt.

Unter Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder wurde die Entlastung ohne Gegenstimmen beschlossen.

Der Schatzmeister erläuterte die vom Vorstand vorgeschlagene Beitragsordnung 2017 gemäß Ziffer 6 zur Tagesordnung (Seite 3 f Kammer Aktuell 3/2016) sowie den als Anhang II (Seite 13 ff. Kammer Aktuell 3/2016) abgedruckten Haushaltsplanentwurf 2017.

Die in Ziffer c) Satz 2 der Beitragsordnung geregelte Ausschlussfrist für Anträge auf Stundung, Ermäßigung oder Erlass des Kammerbeitrages soll vom 30. September auf den 30. April vorverlegt werden und damit im Einklang mit der unter a) festgelegten Zahlungsfrist stehen.

Rechtsanwalt Samstag wies auf die Splittung des Kammerbeitrages nach Ziffer a) und die von der Rechtsanwaltskammer Frankfurt an die Bundesrechtsanwaltskammer für das besondere elektronische Anwaltspostfach abzuführende Umlage nach Ziffer d) hin.

Die vom Vorstand vorgeschlagene Beitragsordnung 2017 wurde einstimmig beschlossen.

Der Haushaltsplan 2017 wurde gemäß Vorschlag des Vorstandes einstimmig beschlossen.

Die Rechtsanwälte Ullrich Samstag und Götz-Peter Fünfrock wurden ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung zu Rechnungsprüfern gewählt.

Die Rechtsanwälte Dr. Arno Maier-Bridou und Dr. Sven Zeller wurden ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung zu stellvertretenden Rechnungsprüfern gewählt.

Für den Landgerichtsbezirk Hanau fand aufgrund des vorzeitigen Ausscheidens von Herrn Rechtsanwalt Prof. Dr. Lutz Eiding eine Ersatzwahl für den Rest seiner Amtszeit bis zu den Wahlen in der Kammerversammlung 2017 statt.

Frau Rechtsanwältin Beate Wißkirchen, Hanau wurde ohne Gegenstimmen gewählt und nahm die Wahl an.

Abschließend erläuterte Vizepräsident Dr. Albach, dass die aktuelle Geschäftsordnung der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main aus dem Jahre 1969 in Teilen nicht mehr mit der BRAO vereinbar ist sowie unpräzise Formulierungen enthält. Dem soll durch die unter Ziffer 10 zur Tagesordnung (Seite 5 f. Kammer Aktuell 3/2016) vorgeschlagene Änderung der Geschäftsordnung abgeholfen werden.

Dr. Albach führte aus, dass neben der Präzisierung von Formulierungen auch inhaltliche Änderungen vorgeschlagen werden. So soll unter anderem die Einladungsfrist zur Kammerversammlung nunmehr vier statt drei Wochen betragen. Die Bekanntgabe des Termins der Kammerversammlung ist drei Monate vor dem Termin anzukündigen. Vorschläge für die Aufnahme bestimmter Gegenstände in die Tagesordnung der nächsten Kammerversammlung sind bis spätestens zwei Monate vor der Versammlung schriftlich anzuzeigen.

Über die Anwesenheit von Gästen entscheidet nunmehr die Versammlung selbst, nicht mehr der Vorstand. Auch wurde das Quorum für die Einberufung von außerordentlichen Kammerversammlungen von 10 % auf 5 % herabgesetzt. Des Weiteren wurde präzisiert, dass die für Wahlen oder Beschlüsse der Kammerversammlung notwendige einfache Stimmenmehrheit 50 % plus 1 der abgegebenen – nicht der anwesenden – Stimmen beträgt. Die vorgeschlagene Geschäftsordnung sieht darüber hinaus vor, dass Wahlen grundsätzlich nicht mehr durch Handaufheben, sondern schriftlich und geheim zu erfolgen haben, es sei denn, die Kammerversammlung beschließt, dass dies nicht notwendig ist.

Die vom Vorstand vorgeschlagene Änderung der Geschäftsordnung der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main wurde einstimmig beschlossen.

## Bericht aus den Abteilungen

### Abteilungen für Beschwerdesachen (Abt. I bis V)

Im Jahr 2016 gingen bei der Rechtsanwaltskammer Frankfurt 1584 Beschwerden und berufsrechtliche Anfragen ein. In 668 Fällen wurde der Vorgang den Berufsrechtsabteilungen zur Entscheidung vorgelegt.

Die Beschwerdeabteilungen I, III, IV und V haben insoweit 17 Sitzungen im Geschäftsjahr 2016 abgehalten, in denen insgesamt 576 Vorgänge aus 2016 und noch nicht abgeschlossene Verfahren aus den Vorjahren bearbeitet wurden. Hinzukommen noch weitere 100 Verfahren der Beschwerdeabteilung II, die die Vorgänge im Umlaufverfahren bearbeitet, so dass insgesamt 676 Vorgänge im Jahr 2016 bearbeitet wurden.

In 283 Verfahren wurde die Beschwerde zurückgewiesen, in 111 Verfahren wurde eine Rüge ausgesprochen, in 28 Verfahren eine missbilligende Belehrung erteilt und in 69 Fällen wurde die Akte an die Generalstaatsanwaltschaft abgegeben. In 55 Verfahren wurde eine Stellungnahme in einem von der Generalstaatsanwaltschaft eingeleiteten Verfahren zur Frage der Einstellung abgegeben und in 9 Verfahren wurde die Zustimmung zur Einleitung eines anwaltsgerichtlichen Ermittlungsverfahrens erteilt. Die restlichen Verfahren wurden ausgesetzt bzw. sind noch nicht abgeschlossen.

## Die Abteilung für Einsprüche gegen Rügebescheide (Abt. VI)

Die Abteilung VI hat im Geschäftsjahr 2016 drei Sitzungen abgehalten. In diesen Sitzungen hat sie 45 (i.V. 57) Vorgänge entschieden. Dreizehn Rügebescheide der Beschwerdeabteilungen wurden aufgehoben, im Übrigen wurden die Einsprüche zurückgewiesen. Anträge nach § 74 a BRAO wurden bezüglich dieser Verfahren nicht gestellt.

## Die Zulassungsabteilungen (Abt. VII und VIII)

Die Zahl der Kammermitglieder belief sich am 01.01.2016 auf 18.515.

Im Laufe des Geschäftsjahres sind durch Tod 45 (i.V.45) und aus anderen Gründen 639 (i.V. 639) Kammermitglieder einschließlich 4 Gesellschaften ausgeschieden.

Neu eingetragen wurden im Berichtsjahr 891 (i.V. 801) Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen, darüberhinaus wurden 11 Rechtsanwaltsgesellschaften neu zugelassen, so dass sich zum 31.12.2016 ein Mitgliederstand von 18.733 errechnet.

Im Geschäftsjahr waren 535 (i.V. 568) Anträge auf Neuzulassung von Rechtsanwälten gemäß §§ 4 ff. BRAO eingegangen.

Zum 01.01.2016 hat der Gesetzgeber mit dem Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte zudem die Zulassung als Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt) geregelt. Im Geschäftsjahr sind 2.233 Anträge auf Zulassung als Syndikusrechtsanwältin/Syndikusrechtsanwalt eingegangen. Hiervon wurden 2.019 Anträge mit einem entsprechenden Votum der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main zur Anhörung an die Deutsche Rentenversicherung Bund übersandt. 1.778 Kolleginnen und Kollegen konnten nach der neuen Gesetzeslage in dieser Zeit zur Syndikusrechtsanwaltschaft zugelassen werden. Die überwiegende Anzahl dieser Kolleginnen und Kollegen war bereits Mitglied der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main. Zum 01.01.2017 waren lediglich 112 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte als Syndikusrechtsanwälte (Einzelzulassung) zugelassen.

Im Geschäftsjahr wurden des Weiteren 23 Erstreckungsbescheide seitens der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main erlassen.

159 (i.V. 224) Kolleginnen und Kollegen stellten einen Antrag auf Zulassung aus einem anderen Kammerbezirk. Es wurden 8 Anträge auf Zulassung als Rechtsanwalts-GmbH, 1 Antrag auf Zulassung als Unternehmensgesellschaft, 38 Anträge auf Aufnahme in die Rechtsanwaltskammer von ausländischen Rechtsanwälten und 1 Antrag gem. §§ 11,12 EuRAG gestellt.

Bedauerlicherweise sah sich die Rechtsanwaltskammer auch in diesem Geschäftsjahr in einigen Fällen gehalten, in eigener Zuständigkeit den Entzug der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft zu verfügen. Der Widerruf der Zulassung erfolgte vornehmlich aufgrund Vermögensverfalls sowie Beendigung der Berufshaftpflichtversicherung. Im letzteren Fall wurde regelmäßig der sofortige Vollzug der Widerrufsverfügung angeordnet. Die Rücknahmeverfahren waren teilweise sehr arbeitsintensiv, weil umfangreiche Ermittlungen erforderlich wurden und das betroffene Mitglied grundsätzlich jegliche Mithilfe verweigerte. In ca. 50 % der Fälle wurde seitens des/der Betroffenen eine Klage bei dem Hessischen Anwaltsgerichtshof gegen die Widerrufsverfügung eingereicht.

## Die Abteilung für Zwangsgeldverfahren und Gegenerklärungen (Abt. IX)

Im Berichtsjahr musste in Beschwerdeverfahren in nicht wenigen Fällen ein Zwangsgeld wegen Nichtabgabe einer Stellungnahme angedroht werden. In 30 Fällen wurde das Zwangsgeld festgesetzt, in den übrigen Angelegenheiten hat das betroffene Mitglied eine Stellungnahme abgegeben.

Gegenüber dem Anwaltsgericht wurden gem. § 74a Abs. 2 BRAO 11 Gegenerklärungen abgegeben.

## Die Abteilung für Berufsausbildung und Berufsbildung (Abt. X)

### Ausbildung zum Beruf des/der Rechtsanwaltsfach- bzw. Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten

Die Zahl der im Geschäftsjahr 2016 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 257 auf 237 verringert. Das Minus von 20 Verträgen entspricht einem Rückgang in Höhe von 7,8 %.

Im Berichtszeitraum haben 35 Kanzleien erstmalig Ausbildungsverträge abgeschlossen.



## Ergebnisse der Zwischen- und Abschlussprüfungen

Die von der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main im Jahr 2016 durchgeführten Prüfungen erzielten folgende Ergebnisse:

An der **Zwischenprüfung** 2016, die erstmals nach der neuen Ausbildungsverordnung durchgeführt wurde, nahmen 193 Prüflinge teil.

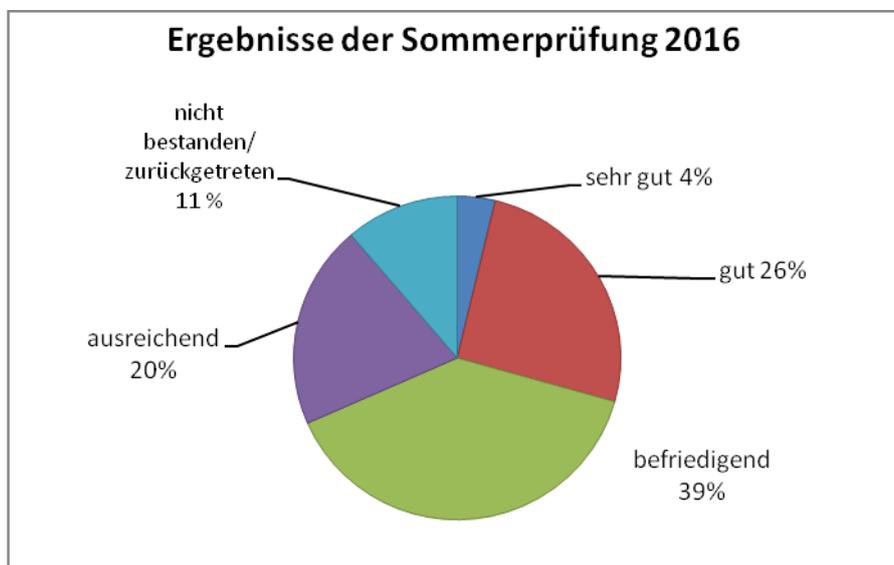
Die Zwischenprüfung brachte insgesamt folgende Ergebnisse:

Teilnehmer 2016	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Kommunikation und Büroorganisation	53	57	46	28	9	0
Rechtanwendung	8	38	64	62	21	0

An der **Sommerabschlussprüfung** 2016 haben insgesamt 133 Prüflinge teilgenommen.

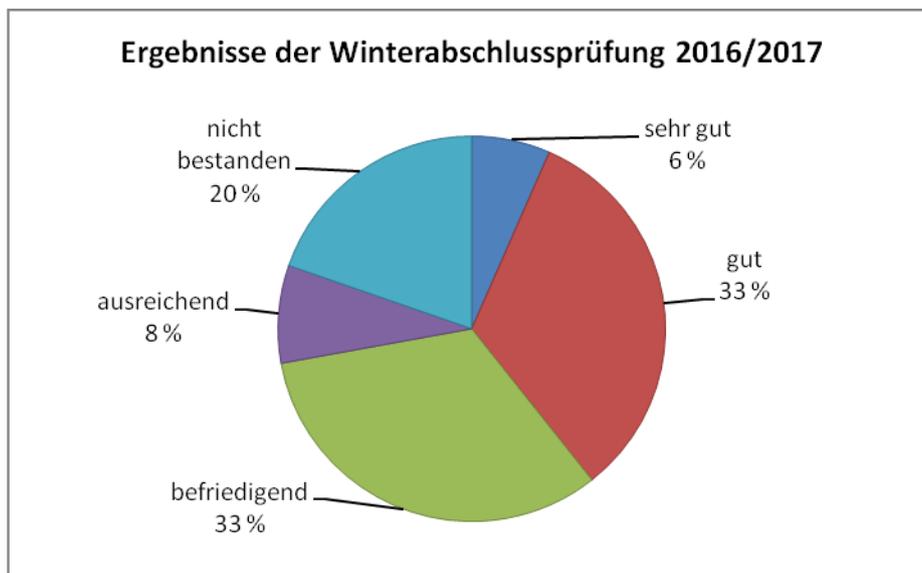
Hiervon haben 118 (88,8 %) mit den im Folgenden aufgeführten Noten bestanden:

Prüfungsbezirk	TN	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht bestanden
Darmstadt	21	-	11 52,4 %	6 28,6 %	4 19,0 %	-
Frankfurt	32	2 6,2 %	7 21,9 %	12 37,5 %	6 18,8 %	5 15,6 %
Gießen	19	3 15,8 %	2 10,5 %	8 42,1 %	3 15,8 %	3 15,8 %
Hanau	18	-	3 16,7 %	7 38,9 %	6 33,3 %	2 11,1 %
Limburg	10	-	5 50,0 %	1 10,0 %	2 20,0 %	2 20,0 %
Offenbach	keine Prüfung stattgefunden					
Wetzlar	14	-	3 21,4 %	7 50,0 %	3 21,4 %	1 7,2 %
Wiesbaden	19	-	3 15,8 %	11 57,9 %	3 15,8 %	2 10,5 %
<b>Gesamt</b>	<b>133</b>	<b>5</b> 3,8 %	<b>34</b> 25,5 %	<b>52</b> 39,1 %	<b>27</b> 20,3 %	<b>15</b> 11,3 %



An der **Winterprüfung** 2016/2017 haben 61 Auszubildende teilgenommen, von denen 49 (80,3 %) die Prüfung bestanden haben. Die Ergebnisse stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Prüfungsbezirk	TN	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht bestanden
Darmstadt	keine Prüfung stattgefunden					
Frankfurt am Main	34	4 11,8 %	14 41,2 %	9 26,5 %	3 8,8 %	4 11,8 %
Gießen	keine Prüfung stattgefunden-					
Hanau	12	0	2 16,7 %	8 66,7%	0	2 16,7 %
Limburg	6	0	1 16,7 %	1 16,7 %	1 16,7 %	3 50 %
Offenbach	keine Prüfung stattgefunden					
Wetzlar	keine Prüfung stattgefunden					
Wiesbaden	9	0	3 33,3%	2 22,2%	1 11,1%	3 33,3%
<b>Gesamt</b>	<b>61</b>	<b>4</b> 6,6 %	<b>20</b> 32,8 %	<b>20</b> 32,8 %	<b>5</b> 8,2 %	<b>12</b> 19,7 %



### Schlichtungsausschuss

Der gemäß § 111 Abs. 2 Arbeitsgerichtsgesetz gebildete Schlichtungsausschuss zur Beilegung von Streitigkeiten aus einem bestehenden Berufsausbildungsverhältnis gem. § 111 Arbeitsgerichtsgesetz wurde im vergangenen Jahr dreimal angerufen. In einem Fall haben sich die Parteien noch vor der Verhandlung gütlich geeinigt und die Ausbildung fortgesetzt. Ein Fall wurde durch einen Vergleich abgeschlossen. In einem weiteren Fall wurde bisher keine Einigung erzielt.

### Berufsbildungsausschuss

Der Berufsbildungsausschuss hat sich auf seiner Sitzung im Juli des Berichtsjahres ausführlich mit der Ausbildungsstellensituation befasst. Weiterhin sind die Ausbildungszahlen, die neue

Prüfungsordnung, die Voraussetzungen für eine vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung nach neuem Recht, das Benotungssystem der Berufsschulen sowie Form und Versand der Berichtshefte erörtert bzw. beschlossen worden.

Die Vorstandsabteilung hat die Entwicklungen im Ausbildungsbereich insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen durch die seit August 2015 in Kraft getretene Ausbildungsverordnung auf ihren Sitzungen vorbereitet und begleitet.

Weitere Einzelheiten zur Statistik der Ausbildungszahlen, Besetzung und Tätigkeit der Ausschüsse im Aus- und Fortbildungsbereich sowie weitere Informationen zur Ausbildungsplatzentwicklung können dem **Berufsbildungsbericht 2016** entnommen werden, der im Frühjahr des Jahres 2017 auf der Homepage der Rechtsanwaltskammer hinterlegt sein wird.

## Die Abteilungen für Anwaltsgebühren (Abt. XI und XII)

Im Geschäftsjahr gingen 74 (i.V. 60) Anträge auf Erstattung von Gebührengutachten im Rahmen eines gerichtlichen Gebührenstreites ein. Es wurden an die Unterabteilung A (Abt. XI) 40 (i.V. 32) Kostengutachtungsaufträge und an die Unterabteilung B (Abt. XII) 34 (i.V. 28) Kostengutachtungsaufträge abgegeben. Von den 74 Vorgängen wurden 62 (i.V. 43) Kostengutachten erledigt, 12 (i.V. 17) wurden zur Erledigung in das Geschäftsjahr 2017 übernommen. In den meisten Fällen folgten die Gerichte den Ergebnissen der Kostengutachten in ihrer Entscheidung.

## Die Abteilung für Innovation und Fortentwicklung (Abt. XIII)

Die Abteilung, die sich mit Grundsatzfragen beschäftigt, hat sich zum einen mit der Weiterentwicklung des Newkammer-Projekts, mit welchem vornehmlich Berufseinsteiger angesprochen werden sollen, beschäftigt. Bereits 2013 hat sich mit Unterstützung der Rechtsanwaltskammer der Arbeitskreis Junge Anwälte gebildet, der sich für die Interessen der Junganwälte und Berufseinsteiger einsetzt und der ihre Ideen und Anregungen gegenüber der Rechtsanwaltskammer formuliert. Dieser Arbeitsgruppe gehören inzwischen 14 Kolleginnen und Kollegen an. Ziel des Newkammer-Projekts ist es vor allem, jungen Kolleginnen und Kollegen ein auf ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnittenes Veranstaltungsprogramm anzubieten und ihnen Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch zu geben. Im Jahr 2016 fanden vier Veranstaltungen statt. Im April wurden junge Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte zu einer Informationsveranstaltung zu dem Thema „Berufsrecht – die Dos und Don'ts im Anwaltsberuf“ eingeladen. Hierauf folgte im Juli die Veranstaltung zum Thema „Business Knigge für Rechtsan-

wältinnen + Rechtsanwälte“. Im November wurde das „2. After Work – Come together“ des Arbeitskreises Junge Anwälte durch diesen organisiert, um ein Kennenlernen zwischen Interessenten und Mitgliedern der Arbeitsgruppe zu initiieren sowie Ideen und Anregungen auszutauschen. Ein Workshop zu dem Thema „Erfolgreiche Mandantenakquise“, fand ebenfalls im November in den Räumen der Rechtsanwaltskammer statt. Alle vier Veranstaltungen waren gut besucht und stießen bei den Junganwältinnen und -anwälten auf regen Zuspruch. Die Abteilung wird die Veranstaltungsreihe auch in den kommenden Jahren mit aktuellen Themen fortsetzen.

Zum anderen hat die Abteilung sich auf einer ersten Sitzung mit dem Inhalt, der Gestaltung und der Form der Veröffentlichung des Mitteilungsblattes der Rechtsanwaltskammer (Kammer Aktuell) befasst. Eine Entscheidung, ob Kammer Aktuell weiterhin in einer Printversion oder nur online erscheinen soll, ist noch nicht getroffen worden.

## Die Abteilung für Fachanwaltsangelegenheiten (Abt. XIV)

Die Abteilung für Fachanwaltsangelegenheiten hat über die von den Vorprüfungsausschüssen zugeleiteten Voten zu entscheiden. Den Vorprüfungsausschüssen gehörten im Berichtsjahr die folgenden Mitglieder an:

### **Ausschuss Agrarrecht (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Hamm und Kassel):**

Rechtsanwältin Mechtild Düsing, Münster – Vorsitzende  
 Rechtsanwalt Peter Bohnenkamp, Borken  
 Rechtsanwalt Dr. Philipp Gregor, Münster  
 als stellvertretendes Mitglied:  
 Rechtsanwalt Dr. Henning Wolter, Hamm

### **Ausschuss Arbeitsrecht:**

Rechtsanwalt Axel Weber, Frankfurt am Main – Vorsitzender  
 Rechtsanwalt Manuel Bernt Rhotert, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwältin Carolina Wodtke, Frankfurt am Main  
 als stellvertretendes Mitglied:  
 Rechtsanwältin Erika Fischer, Frankfurt am Main

### **Ausschuss für Bank- und Kapitalmarktrecht:**

Rechtsanwalt Klaus Nieding, Frankfurt am Main – Vorsitzender  
 Rechtsanwalt Dr. Carsten Salger, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Patrick Oliver Jockel, Wetzlar  
 als stellvertretendes Mitglied:  
 Rechtsanwalt Tillman Lukas Dönnebrink, Frankfurt am Main

### **Ausschuss Bau- und Architektenrecht:**

Rechtsanwalt Prof. Rudolf Jochem, Wiesbaden – Vorsitzender  
 Rechtsanwalt u. Notar Wolfgang Greilich, Gießen  
 Rechtsanwalt u. Notar Matthias Wilke, Frankfurt am Main

als stellvertretende Mitglieder:  
 Rechtsanwalt Harald Weber, Darmstadt  
 Rechtsanwalt Dr. Manfred Hickl, Dietzenbach

**Ausschuss Erbrecht (gemeinsamer Ausschuss mit der Rechtsanwaltskammer Thüringen):**

Rechtsanwalt Frank G. Siebicke, Frankfurt am Main - Vorsitzender  
 Rechtsanwalt Alexander Wolfram, Offenbach  
 Rechtsanwalt Joachim Mohr, Gießen  
 Rechtsanwalt Heinz-Jochen Spilker, Erfurt

als stellvertretende Mitglieder:  
 Rechtsanwältin Susanne Reinhardt, Wiesbaden  
 Rechtsanwalt u. Notar Dr. Berthold Rist, Darmstadt

**Ausschuss Familienrecht:**

Rechtsanwalt u. Notar Werner Bauer, Hanau – Vorsitzender  
 Rechtsanwältin Petra Kolb-Schüler, Dieburg  
 Rechtsanwalt Prof. Dr. Jürgen Rehberg, Taunusstein

**Ausschuss gewerblicher Rechtsschutz (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Thüringen und Kassel):**

Rechtsanwalt Dr. Swen Vykydal, Frankfurt am Main – Vorsitzender  
 Rechtsanwalt Prof. Dr. Hanns-Christian Salger, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt u. Notar Dr. Rainer Wieland, Darmstadt  
 Rechtsanwalt Tim Staupendahl, Erfurt

**Ausschuss Handels- und Gesellschaftsrecht:**

Rechtsanwalt Dr. Ulrich Wanner-Laufer, Frankfurt am Main – Vorsitzender  
 Rechtsanwalt Prof. Dr. Hanns-Christian Salger, Frankfurt am Main  
 Dr. Hans-Joachim Fritz, Frankfurt am Main  
 als stellvertretendes Mitglied:  
 Rechtsanwalt Dr. Andreas Meyer, Königstein

**Ausschuss Informationstechnologierecht: (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Hamm, Thüringen und Kassel):**

Rechtsanwalt Dr. Thomas Lapp, Frankfurt am Main – Vorsitzender  
 Rechtsanwalt Prof. Dr. Joachim Schrey, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Wolfgang Müller, Dortmund  
 als stellvertretendes Mitglied:  
 Rechtsanwalt Dr. Hans-Joachim Rauschhofer, Wiesbaden

**Ausschuss Insolvenzrecht:**

Rechtsanwalt Ottmar Hermann, Frankfurt am Main - Vorsitzender  
 Rechtsanwalt Dr. Holger Lessing, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt u. Notar Ulrich Maschmann, Bad Schwalbach  
 als stellvertretendes Mitglied:  
 Rechtsanwalt Bardo Sigwart, Griesheim

**Ausschuss Internationales Wirtschaftsrecht (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Kassel und Thüringen)**

Rechtsanwältin Tanja Pfitzner Frankfurt am Main – Vorsitzende  
 Rechtsanwalt Dr. Rodolfo Dolce, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Adi Seffer, Frankfurt am Main  
 als stellvertretendes Mitglied:  
 Rechtsanwalt Prof. Dr. Christoph Ph. Schließmann, Frankfurt am Main

**Ausschuss Medizinrecht (gemeinsamer Ausschuss mit der Rechtsanwaltskammer Thüringen):**

Rechtsanwältin Martina Döben-Koch, Frankfurt am Main – Vorsitzende  
 Rechtsanwältin Dr. Karin Hahne, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Mario Hommel, Mühlhausen  
 Rechtsanwältin Stefanie Pranschke-Schade, Wiesbaden  
 als stellvertretende Mitglieder:  
 Rechtsanwalt Dr. Fritz Keilbar, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Dr. Ernst-R. Rohde, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Thomas Schreer, Darmstadt

**Ausschuss Miet- und Wohnungseigentumsrecht:**

Rechtsanwalt Dr. Jürgen Herrlein, Frankfurt am Main – Vorsitzender  
 Rechtsanwalt u. Notar Dr. Walter Fallak, Wiesbaden  
 Rechtsanwalt Michael Wolicki, Frankfurt am Main  
 als stellvertretende Mitglieder:  
 Rechtsanwalt u. Notar Thomas Barth, Gießen  
 Rechtsanwalt Michael-Egbert Freudenreich, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwältin Bettina Juli-Heptner, Frankfurt am Main

**Ausschuss Migrationsrecht (gemeinsamer Ausschuss mit der Rechtsanwaltskammer Kassel):**

Rechtsanwalt Dr. Reinhard Marx, Frankfurt am Main – Vorsitzender  
 Rechtsanwältin Ulrike Bargon, Mainz-Kastel  
 Rechtsanwalt Dr. Stephan Hocks, Frankfurt am Main  
 als stellvertretendes Mitglied:  
 Rechtsanwältin Lena Ronte, Frankfurt am Main

**Ausschuss Sozialrecht:**

Rechtsanwalt Prof. Dr. Hermann Plagemann, Frankfurt am Main - Vorsitzender  
 Rechtsanwältin Ingrid Claas, Wiesbaden  
 Rechtsanwalt Gottfried Krutzki, Frankfurt am Main  
 als stellvertretendes Mitglied:  
 Rechtsanwalt Thomas Asmalsky, Oberursel

**Ausschuss Steuerrecht:**

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Thomas Milde, Darmstadt - Vorsitzender  
 Rechtsanwalt Dr. Martin Klein, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Dr. Arno Maier-Bridou, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt u. Notar Matthias Streffer, Neckarsteinach  
 als stellvertretendes Mitglied:  
 Rechtsanwältin u. Notarin Prof. Dr. Susanne Goretzki, Frankfurt am Main

**Ausschuss Strafrecht:**

Rechtsanwalt Dr. Stefan Kirsch, Frankfurt am Main - Vorsitzender  
 Rechtsanwalt Dr. Felix Dörr, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwältin Dr. Marijon Kayßer, Frankfurt am Main  
 als stellvertretendes Mitglied:  
 Rechtsanwalt Dr. Bernd Groß, Frankfurt am Main

**Ausschuss Transport- und Speditionsrecht (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Zweibrücken, Koblenz, Hamm und Thüringen):**

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Joachim Protsch, Frankfurt am Main – Vorsitzender  
 Rechtsanwalt Prof. Dr. Andreas Gran, Frankfurt am Main  
 Rechtsanwalt Prof. Dr. Ronald Schmid, Wiesbaden

als stellvertretendes Mitglied:

Rechtsanwalt Dr. Michael Schmidt, Frankfurt am Main – bis 01.08.2016

Rechtsanwalt Ulrich Polanetzki, Frankfurt am Main – ab 27.08.2016

**Ausschuss Urheber- und Medienrecht: (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Hamm, Thüringen und Kassel):**

Rechtsanwalt u. Notar Prof. Dr. Christian Russ, Wiesbaden – Vorsitzender

Rechtsanwalt Piet Bubenzer, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin u. Notarin Birgit Pfeifer, Kassel

Rechtsanwältin Sabine Zentek, Iserlohn

als stellvertretendes Mitglied:

Rechtsanwalt Götz Schneider-Rothhaar, Frankfurt am Main

**Ausschuss Vergaberecht (gemeinsamer Ausschuss mit der Rechtsanwaltskammer Kassel)**

Rechtsanwalt Dr. Marc Opitz, Frankfurt am Main – Vorsitzender

Rechtsanwalt Benjamin Harr, Frankfurt am Main – bis 23.03.2016

Rechtsanwältin Dr. Annette Rosenkötter, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Jörg Stoye, Frankfurt am Main

als stellvertretendes Mitglied:

Rechtsanwältin Prof. Dr. Antje Boldt, Frankfurt am Main – ab 23.03.2016

**Ausschuss Verkehrsrecht:**

Rechtsanwalt Hans-Ulrich Poppe, Frankfurt am Main – Vorsitzender

Rechtsanwalt u. Notar Erwin Falk, Darmstadt

Rechtsanwalt Jürgen Lachner, Hanau

als stellvertretende Mitglieder:

Rechtsanwalt u. Notar Martin Tibbe, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Sigrid Heidenreich, Offenbach

Rechtsanwalt Uwe Lenhart, Frankfurt am Main

**Ausschuss Versicherungsrecht:**

Rechtsanwalt Burkhard Jacoby, Frankfurt am Main – Vorsitzender

Rechtsanwalt Dr. Knut Höra, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Fritz Keilbar, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Thomas Schreer, Darmstadt

als stellvertretendes Mitglied:

Rechtsanwalt Jürgen W. Fischer, Frankfurt am Main

**Ausschuss Verwaltungsrecht:**

Rechtsanwalt Prof. Dr. Lutz Eiding, Hanau – Vorsitzender

Rechtsanwalt Dr. Thomas Schröer, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Prof. Dr. Joachim Scherer, Frankfurt am Main

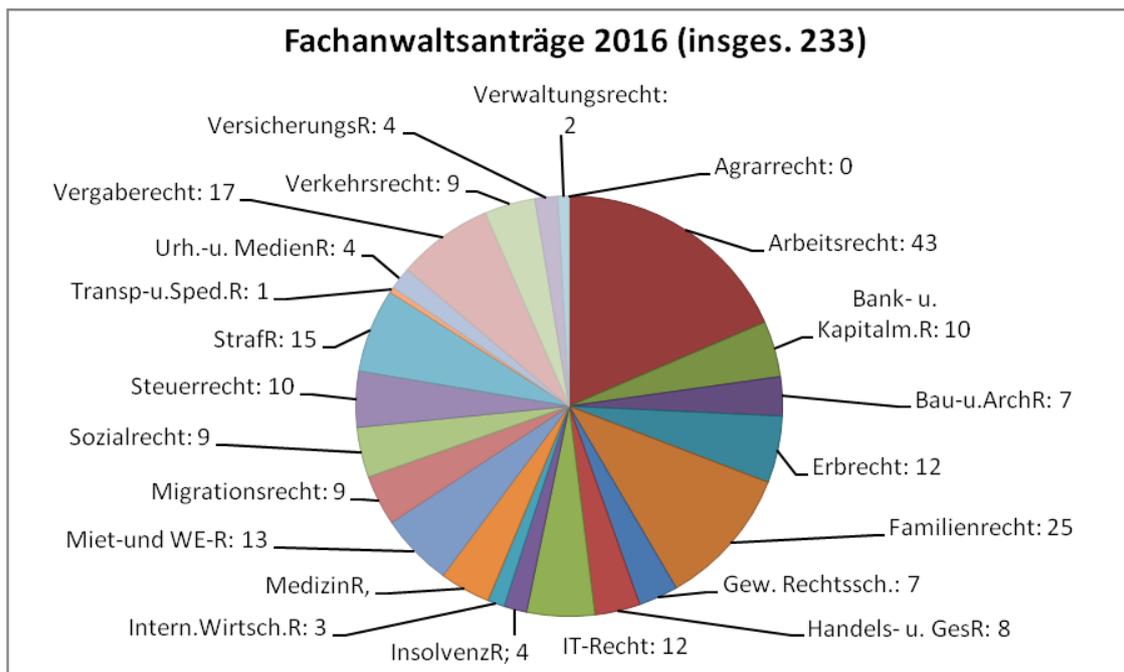
als stellvertretendes Mitglied:

Rechtsanwalt David Elshorst, Frankfurt am Main

Im Berichtsjahr sind insgesamt 233 Anträge (i. V. 184) auf Führung einer Fachanwaltsbezeichnung eingegangen. 10 Anträge betreffen Mitglieder einer anderen Kammer, mit der ein gemeinsamer Vorprüfungsausschuss gebildet wurde.

140 Anträgen wurde stattgegeben, 1 Antrag wurde zurückgewiesen, 3 Anträge wurden zurückgenommen und 79 sind noch nicht entschieden. 9 Anträge wurden mit positivem Ausschussvotum und 1 Antrag mit negativem Ausschussvotum an andere Kammern zurückgesandt. Die Anträge verteilen sich wie folgt auf die Gebiete:

Agrarrecht	0	(i. V. 0)
Arbeitsrecht	43	(i. V. 40)
Bank- und Kapitalmarktrecht	10	(i. V. 9)
Bau- und Architektenrecht	7	(i. V. 8)
Erbrecht	12	(i. V. 7)
Familienrecht	25	(i. V. 19)
Gewerblicher Rechtsschutz	7	(i. V. 6)
Handels- und Gesellschaftsrecht	8	(i. V. 11)
Informationstechnologierecht	12	(i. V. 8)
Insolvenzrecht	4	(i. V. 0)
Internationales Wirtschaftsrecht	3	(i. V. 2)
Medizinrecht	9	(i. V. 5)
Miet- und Wohnungseigentumsrecht	13	(i. V. 12)
Migrationsrecht	9	
Sozialrecht	9	(i. V. 6)
Steuerrecht	10	(i. V. 14)
Strafrecht	15	(i. V. 8)
Transport- und Speditionsrecht	1	(i. V. 2)
Urheber- und Medienrecht	4	(i. V. 7)
Vergaberecht	17	(i. V. 3)
Verkehrsrecht	9	(i. V. 9)
Versicherungsrecht	4	(i. V. 4)
Verwaltungsrecht	2	(i. V. 4)



Gleichzeitig musste in diesem Zeitraum in 5 Fällen die Fachanwaltsbezeichnung widerrufen werden. 27 Kammermitglieder haben auf ihren Fachanwaltstitel verzichtet.

Zum 31.12.2016 sind daher insgesamt 4.364 (i.V. 4.234) Fachanwaltstitel (+ 3 %) bei der Kammer registriert gewesen. Von diesen entfallen 2.940 auf Kammermitglieder, die eine Fachanwaltsbezeichnung führen, 631 auf Kammermitglieder, die zwei Fachanwaltsbezeichnungen führen sowie auf 54 Mitglieder, die drei Fachanwaltstitel führen.

Damit haben zum Ende des Berichtsjahres 3.625 Kammermitglieder einen Fachanwaltstitel geführt, wobei sich die Titel auf die entsprechenden Gebiete wie folgt aufteilen:



## Die Abteilung für Juristenausbildung (Abt. XV)

Im Bereich der anwaltsorientierten Referendarausbildung findet jährlich eine Sitzung der Arbeitsgruppe des Hessischen Ministeriums der Justiz zur Begleitung der anwaltsorientierten Referendarausbildung in der Geschäftsstelle statt. Neben dem Präsidenten und dem stellvertretenden Präsidenten des Justizprüfungsamtes nahmen an der Sitzung je ein Mitglied der Abteilung XV und der Geschäftsführung der Kammer sowie zwei Vertreter der Rechtsanwaltskammer Kassel teil.

Darüber hinaus wurde zu Beginn des Jahres eine gemeinsame Informationsveranstaltung beider Kammern mit dem Justizprüfungsamt des Landes Hessen zum Thema „Rechts- und Vertragsgestaltung in den einführenden Anwaltslehrgängen“ im Hause der Rechtsanwaltskammer durchgeführt, an der die anwaltlichen Dozenten aus diesem Lehrgangsbereich sowie der an das Justizprüfungsamt abgeordnete anwaltliche Klausurenersteller teilgenommen haben.

Im Bereich der universitären Juristenausbildung fand das Jahresgespräch mit der Justus-Liebig-Universität in Gießen im Frühjahr des Berichtsjahres statt. Hier wurden insbesondere der Budgetbericht für das vergangene Jahr, die Ausgestaltung der angebotenen Mediationskurse, das Projekt „Co-Teaching“ sowie der JLU-Moot Court, der in Kooperation mit der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main durchgeführt wurde, erörtert.

Die Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main wurde im Berichtsjahr ausgesetzt, aber eine modifizierte Vereinbarung mit Beginn 2017 bereits vorbereitet und unterzeichnet.

Die zuständige Abteilung hat die oben genannten Themen auf ihren Sitzungen vorbereitet und sich darüber hinaus mit dem elektronischen Lernprogramm für Referendare (ELAN-REF), der Auswahl der anwaltlichen Prüferinnen und Prüfer für die juristischen Prüfungen und den Ergebnissen eines Gespräches mit den Landessprechern der Rechtsreferendare für den Landgerichtsbezirk Gießen befasst.

Die Geschäftsstelle hatte 35 einführende Anwaltslehrgänge sowie je einen Anwaltstag im Rahmen der 40 arbeitsrechtlichen Referendarlehrgänge vorzubereiten und abzuwickeln, wozu auch die Suche nach einigen neuen anwaltlichen Dozentinnen und Dozenten gehörte.

## Abteilung für Schlichtungen gem. § 73 II Ziffer 3 BRAO (Abt. XVI)

Die Mitglieder der Schlichtungsabteilung hatten sich im Jahr 2016 mit 26 neuen Anträgen zu befassen. Davon wurden 4 Verfahren erfolgreich durch Vergleich beendet, 4 Verfahren als untauglich erklärt. In 5 Verfahren wurde der Schlichtungsvorschlag nicht angenommen.

1 Verfahren konnte bereits vor Abgabe an die Schlichtungsabteilung erledigt werden. 12 Verfahren waren bis zum Ablauf des Geschäftsjahres noch nicht abgeschlossen.

Darüber hinaus waren im Jahr 2016 noch 2 Verfahren aus dem Jahr 2015 anhängig. Davon konnte 1 Verfahren noch nicht erledigt werden. Das andere Verfahren wurde als untauglich erklärt.

## Abteilung für Owi-Verfahren nach DLInfoVO (Abt. XVII)

Die Abteilung XVII ist zuständig für evtl. nach der Dienstleistungsinformationspflichtenverordnung notwendig werdende Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen Verstößen gegen die Informationspflichten. Im Jahr 2016 wurde ein Verfahren geführt.

## Europäische und Internationale Rechtsangelegenheiten

### Bilaterale Veranstaltungen

Die Kammer nahm an zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen bilateraler Partnerschaftsvereinbarungen wahr:

#### **Mailand**

An der Eröffnung des Gerichtsjahres vom 22.-24.01.2016 nahmen der Präsident und ein Mitglied der Rechtsanwaltskammer teil. Eine weitere Konferenz in Mailand unter dem Motto „One year after the manifesto of the legal profession“ fand vom 27.-28.10.2016 statt, an der zwei Mitglieder unserer Kammer teilgenommen haben.

#### **Warschau**

Vom 25.-27.01.2016 fand die 1. Internationale Konferenz der Rechtsanwaltskammer Warschau statt, an der ein Mitglied des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main teilnahm.

Im Rahmen des Freundschaftsabkommens wurde von beiden Kammern ein Projekt gestartet, das Menschen im jeweils fremden Land und Rechtssystem den Zugang zum Recht erleichtern soll. Vor diesem Hintergrund erfolgte ein Aufruf im Kammer Aktuell an die Kolleginnen und Kollegen aus dem Kammerbezirk, ihre Bereitschaft für eine kostenlose Rechtsberatung in polnischer Sprache zu erklären.

**Barcelona**

An dem jährlich stattfindenden Kongress anlässlich des Festtages zu Ehren des Schutzpatrons der spanischen Advokatur, Sant Raimon de Penyafort vom 18.-20.02.2016, wurde die Kammer durch den Präsidenten vertreten.

**Madrid**

Am jährlich stattfindenden „Madrid Meeting“ vom 21.-23.04.2016 war die Kammer durch den Präsidenten und eine Geschäftsführerin vertreten.

**Krakau**

Anlässlich eines Delegationsbesuchs von Vertretern der Rechtsanwaltskammer Krakau, wurden am 23.05.2016 in einem feierlichen Festakt in den Räumen der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main die langjährigen Beziehungen mit der Rechtsanwaltskammer Krakau durch die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung besiegelt. Das war auch Anlass für einen Empfang der Delegation und Mitgliedern des Vorstands und der Geschäftsführung der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main durch den Magistrat der Stadt Frankfurt am Main im Kaisersaal des Römers.

Der Gegenbesuch des Präsidenten, eines Mitglieds des Vorstands und einer Geschäftsführerin der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main erfolgte vom 25.-26.06.2016 in Krakau, bei dem die Vertreter der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main u. a. an der Kammerversammlung der Rechtsanwaltskammer Krakau teilnahmen.

**Lissabon**

Vom 24.-25.05.2016 fand der 1. Europäische Kongress zum Thema „Child-Friendly Justice“ der portugiesischen Rechtsanwaltskammer in Lissabon statt, an dem die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main durch ein Kammermitglied vertreten wurde.

**Verona**

Vom 01.-03.07.2016 fand in Verona im Rahmen des bilateralen Verhältnisses eine Podiumsdiskussion unter dem Thema „Berufsausbildungspflicht und Informationspflichten der Anwälte gegenüber den Mandanten“ statt, an der die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main durch den Präsidenten, ein Mitglied des Vorstands und der Geschäftsführung sowie zwei weiteren Kammermitgliedern vertreten wurde.

**Brügge**

Vom 16.-17.09.2016 hat der Präsident an dem diesjährigen „Openingszitting gerechtelijk Jaar“ in Brügge teilgenommen.

**Wien**

An dem durch die Rechtsanwaltskammer Wien veranstalteten „Österreichischer Anwaltskammertag 2016“ in St. Pölten/Niederösterreich, nahm der Präsident vom 22.-24.09.2016 teil.

**Lyon**

Am 14.10.2016 fand im Rahmen der seit mehr als 20 Jahren bestehenden Kooperationsvereinbarung mit der Kammer Lyon ein deutsch-französisches Seminar in den Räumen der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main zu den Themen: „Die französische Schuldrechtsreform“ und „Die EU-Erbrechtsverordnung und das Erbschaftssteuerrecht in der Praxis aus französischer Sicht“, statt. Diese Veranstaltungsreihe soll jährlich abwechselnd in Lyon und Frankfurt am Main fortgesetzt werden.

**Antwerpen**

Der Präsident nahm an den Feierlichkeiten zum 131. Bestehen der „Flemish Conference“ der Anwaltskammer in Antwerpen vom 21.-23.10.2016 teil.

**Windhoek**

Vom 25.10.-10.11.2016 führte die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main mit Unterstützung des Reisedienstes Bartsch eine Delegationsreise für ihre Mitglieder nach Namibia durch. Das Fachprogramm wurde von der Geschäftsstelle organisiert. Besonders erfreulich war, dass die Delegation von der mit der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main freundschaftlich verbundenen Rechtsanwaltskammer Namibia empfangen wurde und ein berufsbezogener Austausch mit Mitgliedern der Law Society of Namibia stattfand.

**Paris**

In der Zeit vom 25.- 27.11.2016 hat der Präsident an der jährlich stattfindenden „Rentrée du Barreau de Paris“ teilgenommen.

**Sofia**

Am 01.12.2016 besuchte eine 40-köpfige Delegation der Rechtsanwaltskammer Bulgarien unter der Leitung der Präsidentin mit den Präsidenten der verschiedenen örtlichen Rechtsanwaltskammern erstmals die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main. Die Delegation wurde von einem Vize-Präsidenten und den Geschäftsführerinnen begrüßt. Der kurze aber informative Gedankenaustausch zu Ausbildungs-, Zulassungs- und berufsrechtlichen Fragen wurde durch ein Mitglied der Kammer, das zugleich bulgarische Rechtsanwältin ist, unterstützt. Die Rechtsanwaltskammer Bulgarien zeigte sich an einer Vertiefung des Kontakts interessiert.

**Taipeh**

Am 16.12.2016 begrüßte der Präsident, ein Vize-Präsident, eine Geschäftsführerin sowie zwei weitere Kammermitglieder eine Delegation von Richtern aus Taiwan in der Geschäftsstelle zu einem halbtägigen Seminar zu den Themen Fachanwaltschaften, Medizinrecht sowie Bau- und Architektenrecht. Die Richter waren besonders an der Sichtweise der Anwaltschaft zur Frage der Spezialisierung von Rechtsanwälten, der Einrichtung von Spezialsenaten sowie außergerichtlichen Streitbeilegungsmethoden interessiert.

**Europäische Präsidentenkonferenz in Wien**

Der Präsident nahm vom 04.02.-06.02.2016 an der Europäischen Präsidentenkonferenz der Anwaltsorganisationen – Wiener Advokatengespräche teil.

**Fédération des Barreaux d'Europe (FBE)**

Weiterhin hat der Präsident an den Veranstaltungen der Fédération des Barreaux d'Europe wie folgt teilgenommen:

18. - 20.02.2016 Tagung der Kommissionen in Barcelona

12. - 15.05.2016 Generalkongress in Strassburg

13. - 15.10.2016 Zwischengespräche in Luxemburg

**World City Bar Leaders (WCBL)**

An der im 1,5 jährigen Rhythmus stattfindenden Konferenz der World City Bar Leaders haben der Präsident und eine Geschäftsführerin vom 14.-16.04.2016 in Barcelona teilgenommen.

**Kommunikationsforum für Richter und Anwälte**

In Darmstadt hat am 10.10.2016 bereits zum 10. Mal das äußerst erfolgreiche Kommunikationsforum für Richter und Rechtsanwälte stattgefunden. Der diesjährige Austausch stand unter dem Thema „beA“, das Anwaltspostfach – die elektronische Zukunft der Kommunikation zwischen Anwalt und Gericht“, das durch einen Vortrag des Geschäftsführers der Westfälischen Notarkammer Hamm und Vorsitzenden des Ausschusses „Elektronischer Rechtsverkehr“ der Bundesrechtsanwaltskammer eingeleitet wurde.

**Kontaktgespräche der Kammerorganisationen**

Am 22.3.2016 sowie am 31.10.2016 fanden Sitzungen des Gesprächskreises der Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen der 15 Hessischen Kammerorganisationen der Wirtschaft und

der Freien Berufe statt. Die Treffen dienten u. a. der Vorbereitung der vierten gemeinsamen Veranstaltung in Wiesbaden am 07.06.2017.

## Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft

Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer ist im Stiftungsrat der Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft wie folgt vertreten:

Rechtsanwalt Dr. Michael Griem - Vorsitzender

Rechtsanwalt Walther Grundstein

Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck

Der Stiftungsrat tagte am 10.05.2016 und 22.11.2016.

Die Preisverleihung des Stiftungspreises erfolgte am 10.05.2016.

Am 26.09.2016 fand der Syndikusanwaltstag der Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft statt, an dem der Präsident, ein Vize-Präsident, ein Mitglied der Geschäftsführung sowie ein Referent teilnahmen.

Einzelheiten zur Organisation und den Projekten der Stiftung sind auf der Homepage der Stiftung unter [www.ra-stiftung-hessen.org](http://www.ra-stiftung-hessen.org) nachlesbar.

## Mitarbeit in der Bundesrechtsanwaltskammer

Über die Tätigkeit der Bundesrechtsanwaltskammer wird in den BRAK-Mitteilungen regelmäßig berichtet. Die Berichte geben die Erörterungen auf den Hauptversammlungen wieder. Zusätzlich zur Berichterstattung in den BRAK-Mitteilungen werden anlässlich der Hauptversammlungen von der Bundesrechtsanwaltskammer Tätigkeitsberichte über das jeweils vergangene Halbjahr vorgelegt. Diese geben die behandelten Themen im Einzelnen wieder. Die Tätigkeitsberichte umfassen auch die besonders einberufenen Treffen der Kammerpräsidenten zu besonderen Themen. Durch den Präsidenten und zusätzlich durch Mitglieder des Präsidiums und der Geschäftsführung wurden die folgenden BRAK-Hauptversammlungen und Präsidentenkonferenzen wahrgenommen:

149. Hauptversammlung als 64. Präsidentenkonferenz am 14.01.2016 in Berlin
65. außerordentliche Präsidentenkonferenz am 14.03.2016 in Berlin
150. Hauptversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer am 29.04.2016 in Berlin
66. außerordentliche Präsidentenkonferenz am 20.06.2016 in Berlin
67. Präsidentenkonferenz am 21.07.2016 in Berlin
151. Hauptversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer am 07.10.2016  
in Frankfurt am Main

Unter den vielen berufsrechtlichen Themen, die auf diesen Versammlungen beraten wurden, ragten im Jahre 2016 folgende Themen heraus:

- Elektronischer Rechtsverkehr
- Syndikusanwälte
- Beschlussfassung über die Änderung der Satzung der Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft infolge der Umsetzung der ADR-Richtlinie
- Jahresabschluss 2015, Verwaltungshaushalt 2016 sowie Haushaltspläne 2017 der BRAK
- Ergänzung der BRAO
- Geldwäsche und Anderkontenaufsicht
- Elektronisches Lernprogramm für Referendare (ELAN-REF)
- Satzung der BRAK - Änderung der Wahlordnung
- Satzung der Schlichtungsstelle - Änderung der Satzung
- Abstimmungsverhalten der BRAK in der DAI-Mitgliederversammlung
- Förderung Soldan-Institut für Anwaltsmanagement
- Politik des neuen Präsidenten

Aus dem Bezirk der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main waren im Geschäftsjahr folgende Mitglieder in **Ausschüssen der BRAK** vertreten:

#### **Ausschuss Asyl- und Ausländerrecht**

Rechtsanwalt Dr. Reinhard Marx, Frankfurt am Main

#### **Ausschuss Berufsbildung**

Geschäftsführerin Heike Steinbach-Rohn, Frankfurt am Main

#### **Ausschuss Europa**

Rechtsanwalt Dr. Hans-Joachim Fritz, Frankfurt am Main  
Rechtsanwalt Stefan Kirsch, Frankfurt am Main

#### **Ausschuss Gesellschaftsrecht**

Rechtsanwalt Dr. Hans-Joachim Fritz, Frankfurt am Main

#### **Ausschuss Insolvenzrecht**

Rechtsanwältin Dr. Karen Kuder, Frankfurt am Main

#### **Ausschuss Internationales Privat- und Prozessrecht**

Rechtsanwalt Prof. Dr. Bernd Reinmüller, Frankfurt am Main

#### **Ausschuss Menschenrechte**

Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke, Frankfurt am Main

#### **Ausschuss Presse-/Öffentlichkeit**

Rechtsanwalt Dr. Michael Griem, Frankfurt am Main

**Ausschuss Rechtsanwaltsvergütung**

Rechtsanwalt Dr. Wulf Albach, Darmstadt

**Ausschuss Strafrecht**

Rechtsanwalt Prof. Dr. Holger Matt, Frankfurt am Main

**ZPO/GVG-Ausschuss**

Rechtsanwalt Jan K. Schäfer, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel, Frankfurt am Main

**Satzungsversammlung**

In der 1. Sitzung der 6. Satzungsversammlung am 09.11.2015 in Berlin wurden Beschlüsse zu den §§ 1, 5 Abs. 1 lit. w), 6 Abs. 2 lit. b), FAO sowie zu dem neu eingeführten § 14 p FAO gefasst. Die Änderungen sind in den BRAK-Mitteilungen 2015 (Heft 6/2015) veröffentlicht worden und zum 01. März 2016 in Kraft getreten.

In der 2. Sitzung der 6. Satzungsversammlung am 09.05.2016 wurde ein Beschluss zu § 10 Abs. 2 S. 2 BORA gefasst. Die Änderungen sind in den BRAK-Mitteilungen 2016 (Heft 5/2016) veröffentlicht worden und zum 01. Januar 2017 in Kraft getreten.

In der 3. Sitzung der 6. Satzungsversammlung am 21.11.2016 wurden Beschlüsse zu §§ 5 Abs. 1 lit.g Nr. 3 lit. a, 14 o FAO und zu § 14 BORA gefasst.

Die Beschlüsse müssen nun zunächst vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz geprüft werden. Eine Nichtbeanstandung unterstellt, treten diese Beschlüsse mit dem ersten Tag des dritten Monats in Kraft, der auf die Veröffentlichung in den BRAK-Mitteilungen folgt.

Als Vertreter der Rechtsanwaltskammer Frankfurt gehören der **6. Satzungsversammlung** (01.07.2015 bis 30.06.2019) folgende Mitglieder an:

Rechtsanwältin Angela Adler, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Nathalie Brede, Wiesbaden

Rechtsanwalt Dr. Clemens Canzler, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Thomas Gasteyer, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Andreas Hasse, Wiesbaden

Rechtsanwalt Dr. Timo Hermesmeier, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Rudolf Lauda, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Dr. Kerstin Unglaub, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Tanja Wolf, Frankfurt am Main

## Geschäftsführerkonferenz

Die jährliche Konferenz der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer aller Regionalkammern fand in der Zeit vom 19. bis 20. Mai in Potsdam statt. Die Geschäftsführerkonferenz ermöglicht einen Austausch über aktuelle Themen und Probleme und fördert bei der Fülle der von den Kammern zu erfüllenden Aufgaben eine einheitliche Handhabung und einen offenen Dialog.

Die diesjährige Konferenz beschäftigte sich mit folgenden Themen: Das besondere elektronische Anwaltspostfach (beA), erste Erfahrungen mit dem neuen Syndikusrecht, Verschwiegenheitspflicht der Rechtsanwaltskammer in Beschwerdesachen, Datenschutzangelegenheiten und Aufbewahrungsfristen der Geschäftsstelle, Berufsfelderkundungstage und anwaltliche Verschwiegenheitspflicht, Neuerungen in der alternativen Streitbeilegung aufgrund des VSBG und der ODR-Verordnung, Umgang mit Mitgliedern, die sich als Reichsbürger ansehen sowie der Umsetzung der Berufsankennungsrichtlinie.

## Bürgersprechstunde

Seit dem Jahre 2008 bietet die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main für Bürgerinnen und Bürger bei Schwierigkeiten mit ihrer Rechtsanwältin oder ihrem Rechtsanwalt eine Bürgersprechstunde an. Im Rahmen dieser Bürgersprechstunde informieren die bei der Rechtsanwaltskammer beschäftigten juristischen Referenten aus der Berufsrechtsabteilung insbesondere über den Ablauf eines Beschwerde- oder Vermittlungsverfahrens und geben allgemeine Erläuterungen zu Kostennoten und den Rechten und Pflichten im Rahmen eines Mandatsverhältnisses.

Die Bürgersprechstunde hat 2016 regelmäßig mittwochs in der Zeit zwischen 11 und 13 Uhr stattgefunden. Es haben 23 Personen Termine wahrgenommen.

## Fortbildungszertifikat der Bundesrechtsanwaltskammer und amtliches Prüfsiegel der Rechtsanwaltskammer Frankfurt

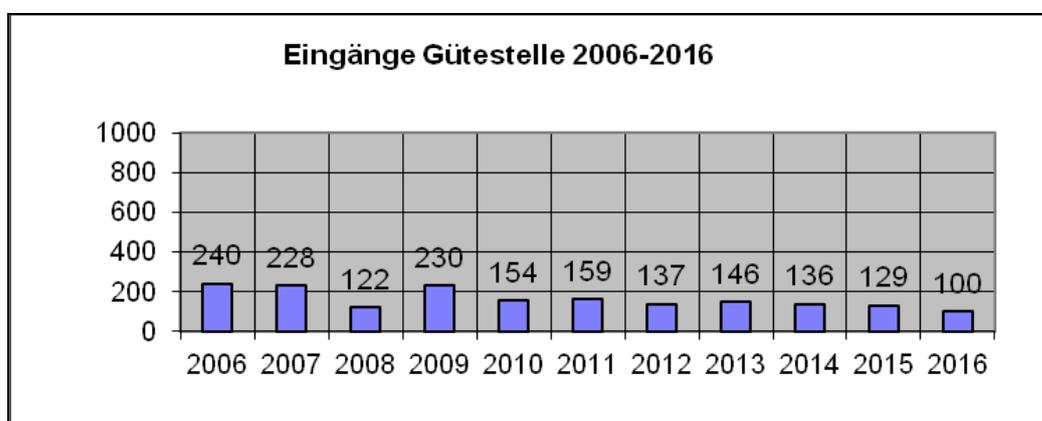
Im Berichtsjahr wurden 75 Anträge auf Erteilung des amtlichen Prüfsiegels der Rechtsanwaltskammer und 59 Anträge auf Erteilung des Fortbildungszertifikates der Bundesrechtsanwaltskammer gestellt. Darüber hinaus waren aus dem Vorjahr noch 28 Anträge auf Erteilung des amtlichen Prüfsiegels sowie 36 Anträge auf Erteilung des Fortbildungszertifikats zu entscheiden, sodass bis zum Ende des Jahres 2016 insgesamt 74 amtliche Prüfsiegel und 69 Fortbildungszertifikate der Bundesrechtsanwaltskammer erteilt werden konnten. 54 Mitgliedern wurde sowohl das amtliche Prüfsiegel, als auch das Fortbildungszertifikat verliehen. Die übrigen Verfahren waren zum Ende des Berichtsjahres noch nicht abgeschlossen.

Insgesamt führten zum Jahresende 217 Mitglieder das amtliche Prüfsiegel und 202 Mitglieder das Fortbildungszertifikat. Davon führten 201 Mitglieder beide Zertifikate.

## Gütestelle

Die im Frühjahr 2001 ins Leben gerufene Gütestelle der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main hat ihre Arbeit auch im Jahre 2016 erfolgreich fortgesetzt. Zum Ende des Jahres 2016 waren 224 Kolleginnen und Kollegen als Schlichterinnen und Schlichter für die Gütestelle der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main tätig.

100 Anträge auf Durchführung eines Schlichtungsverfahrens sind im Laufe des Jahres 2016 eingegangen.



Neben der Betreuung des Verfahrensablaufs gehört zu den Aufgaben der Gütestelle die Betreuung der Schlichter sowie der Antragsteller oder der sie vertretenden Rechtsanwälte bei Fragen zum Verfahren und zum sachlichen Anwendungsbereich des Gesetzes.

Die im Jahre 2016 beantragten Verfahren bei der Gütestelle der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main lassen sich wie folgt darstellen:

Nicht erledigte Verfahren zum 01.01.2016	116
Verfahrenseingänge	100
	216

davon erledigt

Erfolglos	60
Vergleich	20
Antrag zurückgenommen	18
Kostenvorschuss nicht gezahlt	1
insgesamt erledigt	99

noch nicht erledigt	117
---------------------	-----

## Notarzulassungsanträge

Im Jahr 2016 wurden im Landgerichtsbezirk Darmstadt 64, im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main 83, im Landgerichtsbezirk Gießen 17, im Landgerichtsbezirk Hanau 11, im Landgerichtsbezirk Limburg 8 und im Landgerichtsbezirk Wiesbaden 23 Notarstellen ausgeschrieben. Der Präsident des Oberlandesgerichts hat insgesamt 95 Anträge auf Bestellung zum Notar zur Stellungnahme an die Rechtsanwaltskammer weitergeleitet. Zu diesen Anträgen hat die Rechtsanwaltskammer jeweils eine Stellungnahme hinsichtlich anderer ständiger Dienstverhältnisse, Beschwerde- und Anwaltsgerichtsverfahren sowie anhängiger Strafverfahren abgegeben und mitgeteilt, ob sie die Bestellung zum Notar bzw. zur Notarin grundsätzlich befürwortet.

## Ständiges Schiedsgericht

Im Jahr 2016 wurde eine Schiedsklage beim Ständigen Schiedsgericht der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main erhoben.

Aus den Vorjahren bereits anhängig waren 20 Verfahren.

20 der anhängigen Schiedsklagen betreffen Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung freiberuflicher Praxen, bzw. Streitigkeiten zwischen Anwaltskolleginnen und Kollegen im Zusammenhang mit dem Ausscheiden aus einer Bürogemeinschaft. Eine Angelegenheit ist bei der Kammer für Gesellschaftsrecht anhängig. Kein Verfahren konnte bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

Die Kammern sind wie folgt besetzt:

### **Kammer für Gesellschaftsrecht:**

Rechtsanwalt Dr. Georg Hohner, Frankfurt am Main,  
 Rechtsanwalt Dr. Burkhardt W. Meister, Frankfurt am Main,  
 Rechtsanwalt Dr. Harald Michaelis De Vasconcellos, Frankfurt am Main.  
 Als Vertreter:  
 Rechtsanwalt Dr. Reinhard Patzina, Frankfurt am Main.

### **Kammer für Handelsvertreterrecht/Handelsrecht**

Rechtsanwalt Paul-Heinz Dietz, Wiesbaden,  
 Rechtsanwalt Dr. Hans-Jürgen Möller, Hanau,  
 Rechtsanwalt Dr. Andreas Bittner, Frankfurt am Main.  
 Als Vertreter:  
 Rechtsanwalt Udo Schwab, Hungen.

### **Kammer für Bau- und Architektenrecht:**

Rechtsanwalt Rainer Schilling, Frankfurt am Main,  
 Rechtsanwalt Ingo Winterstein, Frankfurt am Main,  
 Rechtsanwalt Dr. Andreas May, Frankfurt am Main.  
 Als Vertreter:  
 Rechtsanwalt Wolfgang Greilich, Gießen

**Kammer für Auseinandersetzungen freiberuflicher Praxen:**

Rechtsanwalt Dr. Stefan Reinhart, Frankfurt am Main,  
Rechtsanwalt Dr. Thomas Panthen, Offenbach,  
Rechtsanwalt Dr. Rudolf Lauda, Frankfurt am Main.

Als Vertreter:

Rechtsanwalt Ralf Schmitt, Wiesbaden,  
Rechtsanwalt Michael Wehe, Frankfurt am Main.

## Verfahren wegen des Verstoßes gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG)

Seit Beginn des Jahres 2009 wird die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main bei möglichen Verstößen gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz tätig und erteilt Abmahnungen. Nötigenfalls wird ein gerichtliches Verfahren eingeleitet. Im Jahr 2016 war die Rechtsanwaltskammer Frankfurt mit insgesamt 32 möglichen Verstößen gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz bzw. mit Anfragen zum RDG befasst. In acht Fällen wurde abgemahnt, wobei die Abmahnungen in zwei Fällen nicht zustellbar waren.

## Zweigstellen

Seit dem 01.07.2007 können Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte Zweigstellen errichten. Sie haben dabei der für sie zuständigen Rechtsanwaltskammer die Einrichtung der Zweigstelle unverzüglich anzuzeigen. Wird die Zweigstelle im Bezirk einer anderen Rechtsanwaltskammer eingerichtet, so ist auch dieser Rechtsanwaltskammer die Errichtung der Zweigstelle anzuzeigen. Derzeit sind 1307 Zweigstellen von Mitgliedern der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main eingetragen. Hinzu kommen 328 Zweigstellen von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, die nicht Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main sind. Im Jahr 2016 wurden 223 Zweigstellen von Mitgliedern der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main, von Nichtmitgliedern 66 Zweigstelleneröffnungen angezeigt und eingetragen.

Die Anzeigenden erhalten eine Bestätigung, dass die Zweigstelle in den Datenbestand aufgenommen wurde. Vorsorglich wird bei Zweigstellenanzeigen von Mitgliedern anderer Rechtsanwaltskammern und bei Anzeigen von Zweigstellen in anderen Kammerbezirken auch die dortige örtliche Rechtsanwaltskammer unterrichtet.

## Anwaltsgerichtsbarkeit

### Anwaltsgericht für den Bezirk der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main

#### Besetzung des Anwaltsgerichts

Die Kammern des **Anwaltsgerichts** waren im Berichtsjahr wie folgt besetzt:

Geschäftsführender Vorsitzender des Anwaltsgerichts  
Rechtsanwalt und Notar Dr. Joachim Protsch, Frankfurt am Main

#### **I. Kammer:**

Rechtsanwalt Roberto Häusling, Frankfurt am Main  
Rechtsanwältin Martina Philippi, Frankfurt am Main  
Rechtsanwalt und Notar Dr. Joachim Protsch (Vorsitzender), Frankfurt am Main

#### **II. Kammer:**

Rechtsanwältin Marion Bachmann-Borsalino, Frankfurt am Main  
Rechtsanwalt Heinz-Bernd Kaiser, Frankfurt am Main  
Rechtsanwalt und Notar Ulrich Volk (Vorsitzender), Wiesbaden

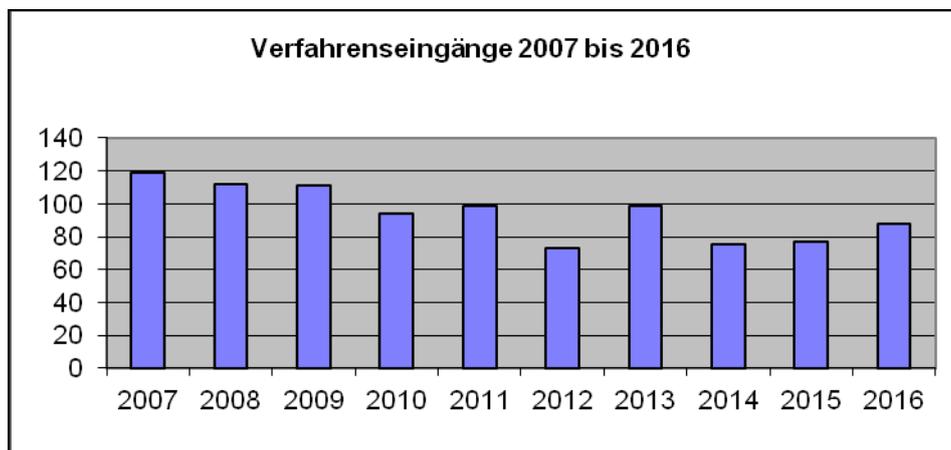
#### **III. Kammer:**

Rechtsanwalt Ulrich Heinz, Frankfurt am Main  
Rechtsanwalt und Notar Dr. Dieter Lefèvre, (Vorsitzender), Wetzlar  
Rechtsanwältin Yvonne Steinkamp-Deetjen, Frankfurt

#### **IV. Kammer:**

Rechtsanwalt Dr. Tim Becker, Darmstadt  
Rechtsanwältin Doris Hoferichter, Frankfurt am Main  
Rechtsanwalt Dr. Uwe Schulz, (Vorsitzender), Bad Homburg

#### Anwaltsgericht-Statistik 2016



Für das Geschäftsjahr 2016 hatte das Anwaltsgericht 88 Neuzugänge (i.V. 77) zu verzeichnen. Aus den Vorjahren standen noch 57 Verfahren zur Erledigung an.

	Nicht erledigte Verfahren aus Vorjahren	Neu-Zugänge 2016	Erledigte Verfahren 2016	Verfahrens-dauer bis 6 Monate	Verfahrens-dauer über 6 Monate	Nicht erledigte Verfahren
Anschuldigungsschriften	52	38	57	22	35	33
Verfahren nach §§ 153a, StPO, 116 BRAO	2	39	32	32	0	9
Verfahren nach § 74a BRAO	3	11	9	1	8	5
Gesamt	57	88	98	55	43	47

## Hessischer Anwaltsgerichtshof

### Besetzung des Anwaltsgerichtshofs

Die Senate des **Hessischen Anwaltsgerichtshofs** waren im Berichtsjahr wie folgt besetzt:

Präsident des Anwaltsgerichtshofes  
Rechtsanwalt Prof. Dr. Jürgen Taschke, Frankfurt am Main

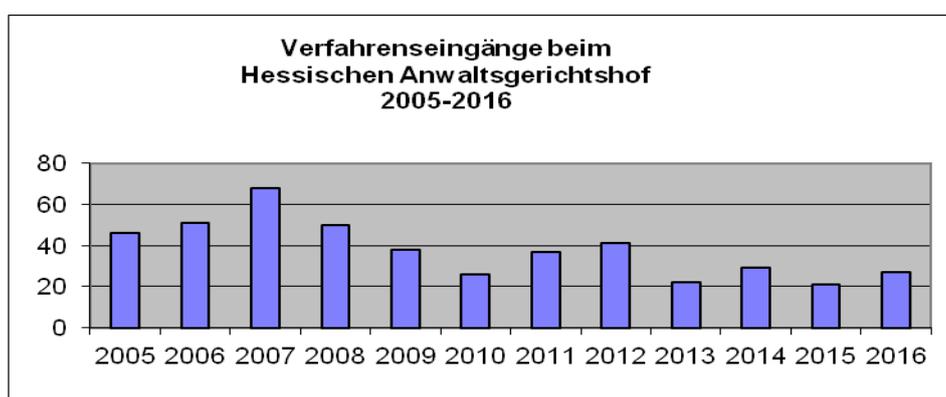
#### 1. Senat

Rechtsanwalt Dr. Hanno Durth, Darmstadt  
Rechtsanwalt Dr. Ulf Heil, Frankfurt am Main  
Rechtsanwalt Dr. Daniel Röder, Frankfurt am Main  
Rechtsanwalt und Notar Dr. Uwe Steinkrüger, Hanau  
Rechtsanwalt Prof. Dr. Jürgen Taschke, (Vorsitzender) Frankfurt am Main

#### 2. Senat

Rechtsanwalt Matthias Besier, Frankfurt am Main  
Rechtsanwältin Andrea Bühler, Fulda  
Rechtsanwalt Mag. rer. publ. Ulf Lindner, Darmstadt  
Rechtsanwalt Thomas Strecker, Marburg  
Rechtsanwalt und Notar Albrecht Striegel, (Vorsitzender) Kassel

### Hessischer Anwaltsgerichtshof-Statistik 2016



Für das Geschäftsjahr 2016 hatte der Anwaltsgerichtshof 27 Neuzugänge (i.V. 21) zu verzeichnen. Aus den Vorjahren standen noch 26 Verfahren zur Erledigung an.

	Nicht-erledigte Verfahren am Beginn des Jahres	Neuzugänge 2016	Erledigte Verfahren 2016	Verfahrensdauer bis 6 Monate	Verfahrensdauer über 6 Monate	Nicht erledigte Verfahren am Ende des Jahres
1. Zulassungsverfahren	0	6	0	0	0	6
2. Rücknahme- und Wiederrufsverf.	12	8	12	8	4	8
3. Vollziehungsordnung der Landesjustizverwaltung gem. § 16 Abs. 6 BRAO	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige Bescheide der Landesjustizverwaltung	0	0	0	0	0	0
5. Verfahren nach § 57 Abs. 3 BRAO	0	0	0	0	0	0
6. Berufungen nach § 143 BRAO	4	6	1	0	1	9
7. Verfahren nach §§ 122 Abs. 2, 142 BRAO	0	0	0	0	0	0
8. Verfahren nach §§ 150, 161a BRAO	0	0	0	0	0	0
9. Verfahren nach § 223 BRAO	4	2	4	0	4	2

a) hiervon Fachanwaltsverfahren (in Ziff. 9 enthalten)	4	2	4	0	4	2
10. Sonstige Verfahren nach BRAO	6	5	2	1	1	9
insgesamt:	26	27	19	9	10	34

## Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Kammer hatte im Berichtszeitraum die oben dargestellten Abläufe zu verwalten, Ausschüsse zu betreuen, die Mitglieder und Bürger zu beraten sowie die Entscheidungen der Abteilungen und des Vorstandes vorzubereiten.

Neben den Geschäftsführerinnen Dr. Christine Hofmann, Heike Steinbach-Rohn und Tanja Wolf beschäftigte die Kammer zum 31.12.2016 weitere sieben Volljuristen sowie 27 Angestellte in Voll- und Teilzeit, wovon sich vier Mitarbeiterinnen in Elternzeit befinden bzw. beurlaubt sind.

## Impressum

### Herausgeber:

Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main  
 Bockenheimer Anlage 36  
 60322 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069/170098-01  
 Telefax: 069/170098-50  
 e-mail: info@rak-ffm.de  
<http://www.rechtsanwaltskammer-ffm.de>

### Verantwortlich:

Heike Steinbach-Rohn  
 Geschäftsführerin

## Verstorbene Mitglieder

Thorsten Banasiewicz, Offenbach, 47 Jahre  
 Johannes Becker, Bad Homburg, 67 Jahre  
 Elard Biskamp, Frankfurt, 64 Jahre  
 Ulf Buchheld, Darmstadt, 82 Jahre  
 Andreas Cochlovius, Frankfurt, 63 Jahre  
 Manfred Coppik, Offenbach, 72 Jahre  
 Wolfgang Diede, Wiesbaden, 67 Jahre  
 Wolfgang Gärtner, Maintal, 62 Jahre  
 Joachim Harth, Frankfurt, 64 Jahre  
 Carla Hechler-Szembek, Hungen, 55 Jahre  
 Karlhans Henn, Wiesbaden, 89 Jahre  
 Dr. Manfred Hickl, Dietzenbach, 75 Jahre  
 Holger Jörg, Groß-Gerau, 54 Jahre  
 Heribert Kasperek, Friedberg, 88 Jahre  
 Martin Kern, Frankfurt, 44 Jahre  
 Bernd Kirchner, Niedernhausen, 80 Jahre  
 Burkhard Kurze, Wiesbaden, 53 Jahre  
 Dr. Stefan Kutsch, Eltville, 52 Jahre  
 Heinrich D. Lange, Wehrheim, 77 Jahre  
 Rolf Lange, Rüsselsheim, 54 Jahre  
 Stephan Lütke-Entrup, Wiesbaden, 47 Jahre  
 Bernd R. Maier, Offenbach, 53 Jahre  
 Lilli Ruth Meissner, Frankfurt, 66 Jahre  
 Prof. Dr. Werner Meng, Büdingen, 68 Jahre  
 Gisli Pabst, Wetzlar, 57 Jahre  
 Dr. Dr. Dr. Wolfgang Konrad Pausch, Frankfurt, 70 Jahre  
 Paul-Ernst Penndorf, Frankfurt, 88 Jahre  
 Uwe Rüter, Frankfurt, 72 Jahre  
 Dieter Sandmann, Frankfurt, 78 Jahre  
 Lukas Schäfer, Wiesbaden, 38 Jahre  
 Dr. Michael Schmidt, Frankfurt, 73 Jahre  
 Walter Schmidt-Scharff, Frankfurt, 63 Jahre  
 Klaus Schneider, Bad Homburg, 77 Jahre  
 Roger Schulz, Lorsch, 50 Jahre  
 Dieter Seipp, Laubach, 70 Jahre  
 Gerald Sonnabend, Aßlar, 62 Jahre  
 Brigitte Stang, Frankfurt, 54 Jahre  
 Hans-Karl Sternberg, Frankfurt, 63 Jahre  
 Jochen Stöhr, Oberursel, 81 Jahre  
 Arnim Uhlein, Maintal, 53 Jahre  
 Jürgen Ullrich, Schwalbach, 60 Jahre  
 Dr. h.c. Dolf Weber, Dreieich, 80 Jahre  
 Joachim Werner, Wiesbaden, 64 Jahre  
 Prof. Dr. Manfred Walter Wienand, Darmstadt, 69 Jahre  
 Hans Peter Wunderer, Bischoffen, 61 Jahre